

Kern GmbH Umwelterklärung 2026

Konsolidierte Fassung



kern GmbH

Impressum

Herausgeber Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach

Telefon +49 (0) 6826 93410-100

E-Mail info@kerndruck.de

Webshop www.kerndruck.de

Website www.kern.gmbh

Bildquellen wenn nicht anders angegeben © Kern GmbH, Bexbach
Umschlagfoto © rangizzz – stock.adobe.com

Inhalt

A. Vorwort der Geschäftsführung	4
B. Firmenleitsätze	6
C. Die Kern GmbH	8
D. Managementsystem	12
E. Umweltaspekte	14
F. Klimamanagement	20
G. Rechtliche Verpflichtungen	22
H. Umweltleistung	24
I. Umweltzielsetzungen	32
J. Gültigkeitserklärung	36
K. Nachhaltigkeitsziele	38
L. Zertifikate und Auszeichnungen	42

A. Vorwort der Geschäftsführung

Bei der Kern GmbH haben nicht nur ein hohes Qualitätsniveau, sondern auch das Sicherheitsbewusstsein und der betriebliche Umweltschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen. Strengere Vorschriften, höhere Haftungsrisiken und eine sensibilisierte Öffentlichkeit bedeuten insbesondere für die von uns angebotenen Produkte einen hohen technischen und organisatorischen Aufwand.

Weil wir nicht erst aktiv werden wollen, wenn es zu Problemen kommt, haben wir die Belange der Qualitätssicherung, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes von Anfang an in das unternehmerische Handeln integriert. Als geeigneten Rahmen hierfür sehen wir das auf freiwilliger Basis eingeführte integrierte Management-System (IMS) nach den Vorgaben der Referenzen: ISO 9001 und EMAS an.

Dabei stellt EMAS die Grundlage für den Umweltmanagement-Teil dar. Dies ist eine Verordnung der Europäischen Union, die uns dabei unterstützen soll, unsere Umweltleistung fortlaufend zu verbessern. EMAS ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, welches durch eine 2017 erfolgte Änderung u. a. auch die Anforderungen der ISO 14001:2015 komplett enthält.

Seit 2019 haben wir auch die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im IMS integriert.

Zur Umsetzung der Vorgaben haben wir insbesondere die externen und internen Themen festgelegt, die sich positiv oder negativ auf unser Umweltmanagementsystem auswirken und die interessierten Parteien näher beschrieben, die für das Umweltmanagementsystem relevant sind. Deren Erfordernisse und Erwartungen wurden unter Berücksichtigung der Umweltrisiken und -chancen bewertet. Daraus sind von uns konkrete Maßnahmen und Verpflichtungen abgeleitet worden, die wir als bindend ansehen. Dies sind u. a. insbesondere auch rechtliche Anforderungen.

Ferner haben wir die Umweltaspekte der Abschnitte des Lebenswegs der von uns produzierten Druckerzeugnisse von der Holzgewinnung zur Papierherstellung bis zum Ende der Nutzung bei unseren Kunden und der anschließenden Rückführung in den Rohstoffkreislauf näher auf Beeinflussbarkeit untersucht (siehe **Abschnitt E**).

„Nachhaltig wirtschaften ist nicht nur eine Frage der langfristigen Kostenersparnis. Wir als papierverarbeitendes Unternehmen sehen uns in einer besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt.“

Die im folgenden Abschnitt abgebildeten Firmenleitsätze dokumentieren unser Bekenntnis zu den Anforderungen der Managementsysteme.

Bereits seit 2013 haben wir alle Maßnahmen für eine nachhaltige Produktion zu einem Kampagnenmotto: *„Kern goes green“* zusammengefasst. In Anlehnung an die Hausfarbe *„Grün“*, haben wir hierfür ein eigenes Logo entwickelt. Unter diesem Logo kommunizieren wir sowohl intern, als auch nach außen hin, sämtliche Umweltaktivitäten. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir uns das Ziel gesetzt, bis 2035 klimaverträglich zu produzieren. Dieses Vorhaben haben wir weiterentwickelt und präzisiert. Mit der vorliegenden konsolidierten Umwelterklärung 2026 möchten wir die seit Mai 2025 eingetretenen Änderungen und die Entwicklung der Daten zur Umwelt, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc. genau darstellen.

Sie dient dazu, interessierte Gruppen, wie z. B. Mitarbeiter*innen, Kund*innen, Lieferant*innen und Anwohner*innen über die Umweltrelevanz unseres Standortes zu informieren. Die vorliegende Fassung erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 1221/2009. Die Korrektheit aller Angaben wurde von einem unabhängigen, staatlich zugelassenen Umweltgutachter beurteilt und für gültig erklärt. Die Daten der Umwelterklärung werden jährlich aktualisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Über Rückmeldungen zur Umwelterklärung freut sich der *„Beauftragte der obersten Leitung“*:

André Kern
Geschäftsführer

B. Firmenleitsätze

Als alteingesessenes Druckhaus bieten wir einen Rund-um-Service in Sachen Druckerzeugnisse. Dabei nutzen wir Technologien des neuesten Stands. Wir sehen uns als papierverarbeitender Betrieb in einer besonderen Verantwortung der Umwelt gegenüber. Unseren Kunden bieten wir qualitativ hochwertige Drucke auf Papier und Dienstleistungen rund um den digitalen Großformatdruck inkl. Werbetechnik. Dabei gelten folgende Leitsätze, welche die Basis für unsere Ziele darstellen:

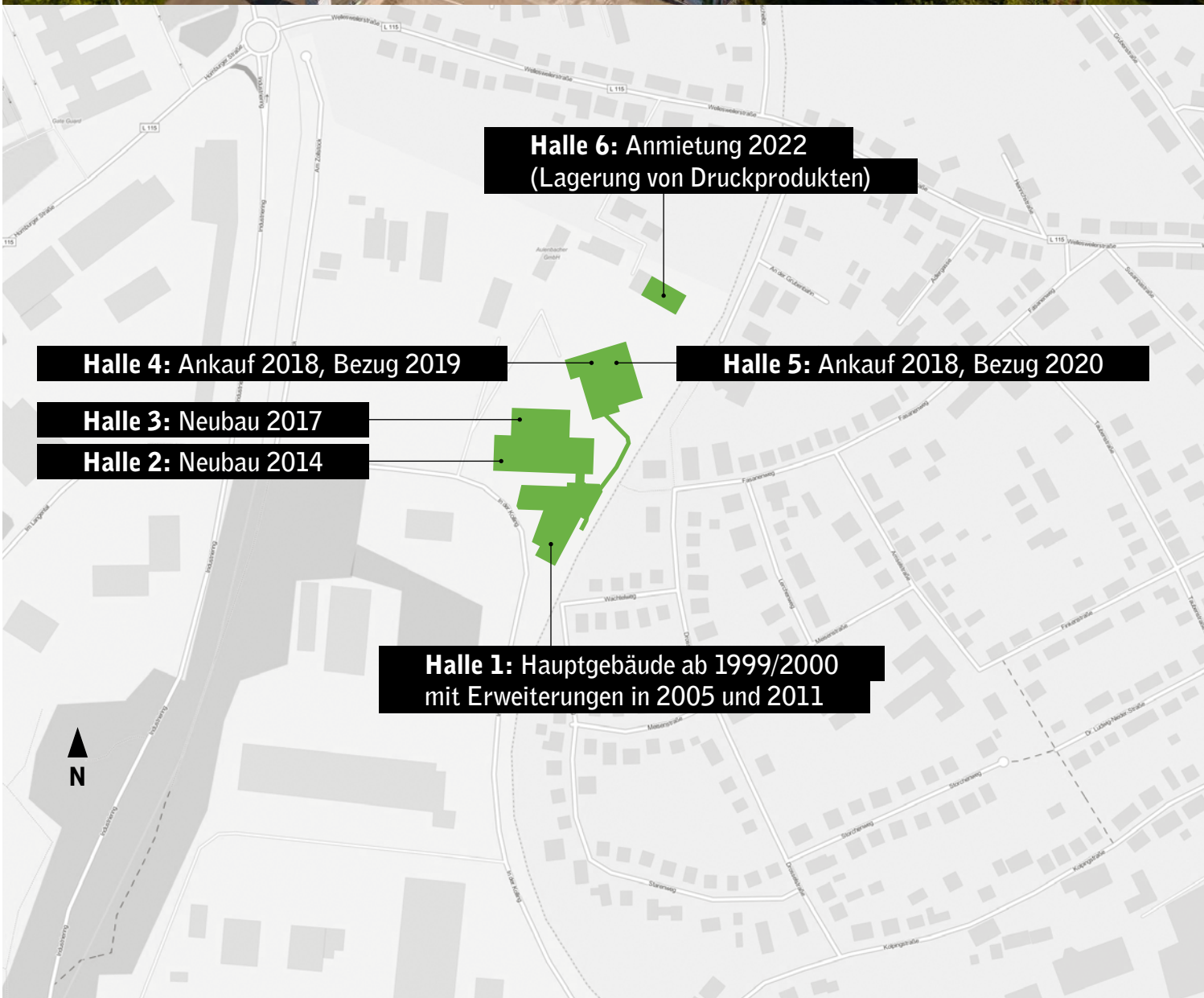
- Wir wollen unter angemessener Berücksichtigung der Belange des Qualitätsmanagements mit jenen des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes in unserem unternehmerischen Handeln einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erzielen.
- Wir möchten, dass unsere Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen gänzlich zufrieden sind. Deswegen kontrollieren wir regelmäßig die Qualität unserer Arbeit und streben an, die Erwartungen der Kunden sogar noch zu übertreffen.
- Wir legen großen Wert auf Beteiligung, Information, Motivation und Qualifizierung der Beschäftigten, die in bereichsübergreifenden Teams offen und konstruktiv zusammenarbeiten. Jeder Mitarbeiter trägt durch Engagement, Wissen und seine Ideen zur fortlaufenden Verbesserung der Geschäftsprozesse bei.
- Wir verpflichten uns, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zur Vorbeugung von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen bereit zu stellen. Gefahren für die Gesundheit werden beseitigt und Risiken verringert.
- Wir verpflichten uns zur Beurteilung, Kontrolle und Verringerung von umweltrelevanten Auswirkungen sowie zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Dabei binden wir auch unsere Lieferanten mit ein. Alle Tätigkeiten werden systematisch auf Erhöhung der Energieeffizienz untersucht.
- Im Zuge einer nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene ergreifen wir Maßnahmen zur Verringerung unserer Treibhausgasemissionen, um bis 2035 klimaverträglich zu sein.
- Wir verpflichten uns zum Dialog mit der Öffentlichkeit und anderen interessierten Kreisen, insbesondere zu den umweltrelevanten Aspekten unserer Tätigkeiten.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung relevanter Normen, Auflagen und rechtlicher Forderungen sowie zu einer fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung und der Wirksamkeit des Managementsystems. Durch regelmäßige Bewertungen gewährleisten wir, dass diese Leitsätze eingehalten werden. Falls Abweichungen auftreten, veranlassen wir entsprechende Korrekturen.

Bexbach, 31. Mai 2024

André Kern & Holger Kern



Kern GmbH



Halle 6: Anmietung 2022
(Lagerung von Druckprodukten)

Halle 4: Ankauf 2018, Bezug 2019

Halle 5: Ankauf 2018, Bezug 2020

Halle 3: Neubau 2017

Halle 2: Neubau 2014

Halle 1: Hauptgebäude ab 1999/2000
mit Erweiterungen in 2005 und 2011

C. Die Kern GmbH

Die Wurzeln der Kern GmbH gehen auf eine vor über 160 Jahren im benachbarten Neunkirchen gegründete Buchhandlung mit Handbuchbinderei zurück, welche 1897 um eine Druckerei erweitert wurde. Der inzwischen seit sechs Generationen im Familienbesitz geführte Betrieb firmiert seit 1983 als Kern GmbH und ist 1999 an den heutigen Standort nach Bexbach umgezogen. Dort wurde das 3.068 m² große Areal, inklusive Gebäude einer früheren Kofferfabrik, erworben. Das Firmengebäude wurde seitdem sukzessive erweitert und hat inzwischen eine Gesamtfläche von 20.703,50 m², wovon 11.809,70 m² befestigt sind. 2014 wurde die Betriebsfläche mit einem Neubau auf einem direkt im Norden angrenzenden Grundstück erweitert, welche 2017 durch eine weitere Halle ergänzt wurde. Ende 2018 wurde im Norden ein weiteres angrenzendes Grundstück mit zwei bereits bestehenden Hallen erworben. 2022 wurde eine im Norden ans Grundstück angrenzende Halle angemietet. Wir beschäftigen aktuell 123 Mitarbeiter. Der Standort ist als Gewerbegebiet ausgewiesen und liegt in der äußeren Zone eines Wasserschutzgebietes (Zone III). Zum nächstgelegenen Naturschutzgebiet in südwestlicher Richtung (Kasbruch) und in nordöstlicher Richtung (Streuobstwiesen in Frankenholz/Oberbexbach) sind es jeweils ca. 3 km. Das nächstgelegene Gewässer ist der etwa 600 m entfernte Bexbach (Süden), welcher in die 2 km entfernte Blies fließt. Im Osten wird der Standort begrenzt durch eine wenig befahrene Bahnlinie. Ansonsten befinden sich weitere Gewerbebetriebe (Speditionen, Schokoladenfabrik, Baumarkt) in der Nähe. Das nächst gelegene Wohnhaus im Wachtelweg liegt nur 50 m entfernt. Nachbarschaftsbeschwerden gab es bislang nicht.

Im Wesentlichen befinden sich folgende Bereiche am Standort: Büros (Verwaltung, Arbeitsvorbereitung, Vertrieb/Kalkulation) mit Besprechungsräumen, Küche und Pausenraum, Prepress (Druckvorstufe) mit Druckplattenentwicklung, Press (Großformat-, Digital- und Offsetdruck, Werbetechnik), Postpress (Weiterverarbeitung) und Lager für Papiere, Produkte, Verpackungen, Druckfarben, Druckhilfsmittel und Abfälle mit Warenein- und -ausgang.

Da die Tätigkeiten der Kern GmbH nicht unter einschlägige Nummern der 4. BImSchV fallen, ist keine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Für die Genehmigung der Gebäude ist daher die Landesbauordnung relevant.

Die Kern GmbH verfügt über einen sehr modernen Maschinenpark und kann auf einen erstklassigen Kundenstamm überwiegend aus dem industriellen und gewerblichen Bereich verweisen.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft
www.pefc.de

Seit Anfang 2012 ist die Kern GmbH nach **FSC®-Standard**: FSC-STD-40-004 (Version 2.1) zertifiziert. Damit darf das FSC-Logo mit der Zertifikatsnummer **GFA-COC-002347** auf die Druckerzeugnisse aufgedruckt werden, was signalisiert, dass das verwendete Papier mit Holz aus verantwortungsvoller Waldnutzung hergestellt wurde.

Im Zuge der Re-Zertifizierung wurde 2014 außerdem der **PEFC-Standard** erfüllt, womit ebenfalls das PEFC-Logo mit der Zertifikatsnummer **GFA-COC-500214** für Druckerzeugnisse genutzt werden darf.



Seit März 2020 besteht die Möglichkeit eine Vielzahl an Produkten nach **Blauer Engel für Druckerzeugnisse** (RAL-UZ 195) zu fertigen. Der Blaue Engel ist das Umweltzeichen der deutschen Bundesregierung zum Schutz von Mensch und Umwelt. Produkte, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet werden, erfüllen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften. Ein Druckerzeugnis, das mit dem Blauen Engel gekennzeichnet ist, schont Ressourcen, vermeidet Gefahrstoffe und verringert Emissionen.



Im Februar 2011 hat sich die Kern GmbH einer umfangreichen Prüfung nach ISO 12647-2, einem **Prozessstandard für Offsetdruck** (PSO), unterzogen, womit insbesondere nachgewiesen wird, dass bei der Produktion die vorgegebenen Sollwerte eingehalten werden. Das PSO-Zertifikat wird alle zwei Jahre erneut geprüft. Zertifikate sind in **Abschnitt L** der Umwelterklärung abgebildet.

Die zum Einsatz kommenden Druckverfahren sind im Wesentlichen: Großformat-, Digital- und Offsetdruck. Als Druckerzeugnisse verlassen den Standort u. a. Flyer,

Broschüren, Kundenzeitschriften, Newsletter, Kataloge, Werbedrucksachen, Kalender, Plakate, Geschäftspapiere, Visitenkarten, Briefumschläge, Notizblöcke, Direkt Mailings und Displaysysteme.

Wir als papierverarbeitender Betrieb sehen uns in einer besonderen Verantwortung der Umwelt gegenüber. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir mittels moderner Produktionsanlagen und Optimierung der Prozessabläufe große Schritte hin zu einer umweltschonenden, grünen Produktion getan. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen, denn die Entwicklung hin zu einer umweltverträglichen Druckproduktion kann nie abgeschlossen sein, sie ist ein stetig fortschreitender Prozess.

Anfang 2016 haben wir auf **100 % Ökostrom** aus regenerativen Energiequellen umgestellt, so dass der CO₂-Ausstoß hier keine Bedeutung mehr hat. Für die aktuelle Leistungsaufnahme sind ein „*Energietacho*“ sowie eine sekundengenaue Lastganggrafik verfügbar. Auf Basis der aktuellen Leistungsaufnahme rechnet das Programm auf Stunden-, Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresmengen und -kosten hoch.

Beim Versand über Spedition und Paketdienstleister wird ein finanzieller Klimabeitrag geleistet.

Seit 2014 können mit Climate Partner für Druckprodukte ein CO₂-Fußabdruck erstellt und mittels finanziellem Klimabeitrag zertifizierte Klimaschutzprojekte unterstützt werden, die wiederum Treibhausgase einsparen. Für 2025 wurden für alle nicht produktbezogenen Prozesse im Unternehmen ein solcher finanzieller Beitrag geleistet (siehe **Abschnitt F**).

Dass auch schon in der Vergangenheit Umweltschutz und Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert hatten, belegt die nachfolgende **Hitliste**.

Hitliste der Umweltleistungen

2025

- Installation zweier Air-Saver zum optimierten und effizienten beschleunigen der Beschnitte in Absauganlage – getaktete Luft, statt bisher Dauerluft (3.000 €)
- Erneuerung der Druckluftanlagen mit zwei redundanten, drehzahlgeregelten, kleineren Kompressoren mit Steuerung zur Verbesserung der Anlageneffizienz (100.000 €).
- Anschaffung eines weiteren kollaborierenden Roboters zur Verbesserung der Arbeitsergonomie in der Druckverarbeitung (120.000 €).
- Erneuerung der Server-Landschaft und Backup-Lösungen (60.000 €).
- Anschaffung einer energieeffizienten Druckmaschine mit verbessertem Farbwerk, geringerem Makulaturaufkommen und CutStar Rollenleger (4.500.000 €).
- Neue tonerbasierte Digitaldruckmaschine (160.000 €)
- Anschaffung einer energieeffizienten Druckmaschine mit verbessertem Farbwerk und geringerem Makulaturaufkommen (3.400.000 €).

2024

- Investition in einen DTF-Drucker im Bereich Großformatdruck für logistische und ergonomische Erleichterung durch Reduktion von Laufzeiten Fremdleistungen und damit von Transportwegen (60.000 €).
- Anschaffung eines kollaborierenden Roboters zur Verbesserung der Arbeitsergonomie in der Druckverarbeitung (120.000 €).
- Anschaffung einer vollautomatischen Falzmaschine mit diversen Auslegesystemen, verbesserter Ergonomie (Palettenleger), und geringerem Makulaturaufkommen durch vollautomatische Falzwalzen und Falztaschen (480.000€).
- Ersetzung des bisherigen Druckplattenbelichters durch ein neues Modell mit Autoloader zur Verbesserung der Arbeitsergonomie (350.000 €).

2023

- Anschaffung eines Dokumentenmanagements zur Digitalisierung der Verwaltung und des Belegwesens (25.000 €).
- In Halle 4 wurden zwei Schnelllaufotore zu Halle 5 und dem Übergang zu Halle 1 eingebaut, um Heizwärmeverluste zu vermeiden (30.000 €).
- Erweiterung des MIS zur Automatisierung des Workflows (45.000 €).
- Installation weiterer Wärmepumpen in Halle 1 und Halle 3 (25.000 €).
- Erweiterung der Papierabsaugung (14.000 €).
- Installation eines Latex-Rollendruckers als umweltschonende Alternative zu bisherigen UV- oder Solventtinten, bessere Bogenauslastung, Reduktion von Fremdleistungen und damit von Transportwegen (100.000 €).
- Anschaffung eines Digitaldruckers um kleine Auflagen von Kuverts umweltverträglich mit geringen Zuschüssen zu drucken (16.000 €).
- Installation eines zweiten Sammelhefters mit Bündelauslage, Reduktion von Makulatur durch Doppelnutzenproduktion (250.000 €).
- Anschaffung eines Elektro-Kfz für die Fahrzeugflotte (45.000 €).
- Anschaffung Elektro-Kfz für die Fahrzeugflotte (26.000 €).
- Anschaffung eines Transporters für die Logistik zur Reduktion von Fremdleistungen und Transportwegen (45.000 €).
- Anschaffung mehrerer Hubwagen zur Verbesserung der Arbeitsergonomie (30.000 €).

2022

- Neue Digitaldruckmaschine mit geringerem Makulaturaufkommen (110.000 €).
- Fenster und Rollläden, sowie Haustüre im Altbau erneuert um den Heizenergiebedarf zu verringern (150.000 €).
- Installation von Wärmepumpen (Klimatisierung/Heizung) in Büros und Digitaldruck Halle 1 für schnelle und reaktive Heizleistung ohne fossile Brennstoffe, Klimatisierung im Sommer und verbesserte Arbeitsbedingungen (75.000 €).
- Anschaffung eines Transporters für das Montageteam Großformatdruck mit geringerem Verbrauch und CO₂-Ausstoß als Ersatz für ein 20 Jahre altes Fahrzeug (45.000 €).
- Optimierung der Heizanlage Halle 4 und 5, Installation einer temperaturgeregelten hydraulischen Sperre des Warmwasserkreislauf zu den Deckenlüftern, Installation von Ventilatoren um die Raumluft besser umzuwälzen (12.500 €).
- Installation einer effizienteren Farbdigitaldruckmaschine (1.000.000 €).

2021

- Austausch der veralteten Deckenheizgebläse in Halle 4 und 5 durch energieeffiziente Modelle (6.600 €).
- Installation einer Photovoltaikanlage (500.000 €) mit einem erwarteten Jahresertrag von 450 MWh.
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Hallen 2+3 (20.000 €).

D. Managementsystem

Umweltmanagement ist der Teil unseres integrierten Managements, der sich mit den Umweltaspekten unserer Prozesse, Tätigkeiten, Dienstleistungen und Produkten und deren Auswirkungen auf die Umwelt beschäftigt. Das sind beispielsweise der Umgang mit den Chemikalien (Feuchtwasserzusatz, Reinigungsmittel), von denen einige „*gefährliche*“ Eigenschaften (brennbar, reizend, gesundheitsschädlich, wassergefährdend) haben oder die Entsorgung von Abfällen (Papier- und Druckfarbenreste). Mit einer im Oktober 2013 durchgeführten Ist-Aufnahme (Umweltprüfung) haben wir erstmals die Daten systematisch ermittelt und aktualisieren diese regelmäßig im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung. Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang u. a. die Überprüfung der Einhaltung von relevanten Umweltvorschriften, welche uns Rechtssicherheit gibt. Hierbei wird der für das Managementsystem als „*Beauftragter der obersten Leitung*“ verantwortliche Geschäftsführer von einem externen Gutachter unterstützt.

In einer angemessenen und geregelten Dokumentation (IMS-Handbuch) werden die wichtigsten Bestandteile des Systems schriftlich festgehalten und bei Bedarf angepasst. Das Handbuch und darin enthaltene Arbeits- und Betriebsanweisungen stellen für jeden Mitarbeiter einen Leitfaden dar, der die Umsetzung der Forderungen erleichtert.

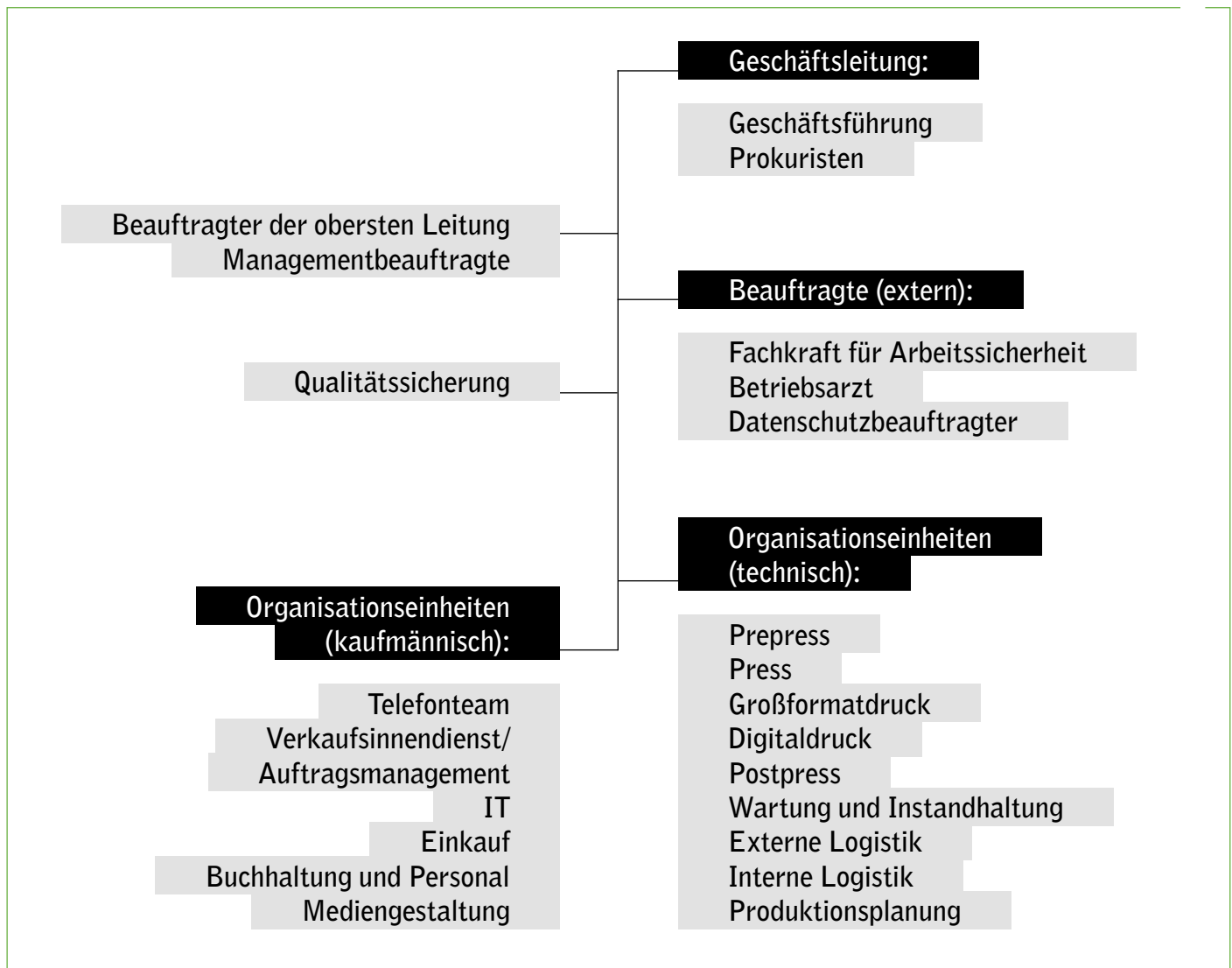
Damit das Managementsystem angemessen und auf lange Sicht integriert bleiben kann, sind verschiedene formale Anforderungen umzusetzen. Dazu gehören z. B. personelle Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten sowie die Regelung der Abläufe in der Organisation, seien es nun Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten. Wichtige Prozesse sind z. B. Beschaffung der Papiere, der Druckfarben und Hilfsmittel,

die Verwertung der Produktionsreste oder das ressourcenschonende Bedrucken. Dafür sind die Leiter*innen der auf der nächsten Seite genannten Organisationseinheiten (LOE) verantwortlich.

Es bedarf nicht nur einer geplanten Systematik, sondern auch entsprechender Regelungen für die Überprüfung des Systems sowie Korrekturmaßnahmen um die EMAS-Ziele, die Verbesserung der Umweltleistung, offene interne und externe Kommunikation oder die Berücksichtigung der Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu erreichen. Eines der wichtigsten Instrumente ist dabei die regelmäßige Umweltbetriebsprüfung (internes Audit), mit dem in die Organisation „*hinein gehorcht*“ wird (von lat. audire – hören): funktioniert das System so wie es soll? Gibt es Fehlentwicklungen oder Verbesserungspotentiale? Die Ergebnisse werden in der monatlichen Regelkommunikation mit allen Verantwortlichen besprochen. Etwaiger Handlungsbedarf wird in den zentralen Maßnahmenplan aufgenommen und von den Zuständigen im festgelegten Zeitraum abgearbeitet.

Abschließend wird bei EMAS eine Umwelterklärung erstellt, um die Öffentlichkeit über alle relevanten Tätigkeiten, Daten und Fakten sowie die angestrebten Ziele und Maßnahmen zu informieren. Auf den Ergebnissen aufbauend werden in einem Umweltprogramm die Ziele und Maßnahmen festgelegt, mit denen Schwachstellen behoben, Einsparungen erzielt und Verbesserungspotenziale genutzt werden sollen. Der letzte Schritt ist die Überprüfung des Managementsystems, der Rechtskonformität und der Umwelterklärung durch den Umweltgutachter. Mit dessen schriftlicher Gültigkeitserklärung werden unsere Angaben bestätigt.

Organigramm



E. Umweltaspekte

Als „*Umweltaspekt*“ bezeichnet die EMAS denjenigen Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Es gibt „*direkte Umweltaspekte*“, welche der direkten betrieblichen Kontrolle unterliegen und „*indirekte Umweltaspekte*“. Letztere können wir nur bedingt beeinflussen.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Auswirkungen auf die Umwelt (das heißt jede positive oder negative Veränderung der Umwelt, die ganz oder teilweise auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Kern GmbH zurückzuführen ist) haben wir einer Potenzialbewertung unterzogen und so die bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte herausgefunden. Dabei wurde überlegt, wie eine Einflussnahme zur Reduzierung der Risikopotenzialzahl möglich ist. In diese Betrachtungen werden auch nicht bestimmungsgemäße Zustände und Notfallsituationen einbezogen. Die Bewertung wird auf dem neuesten Stand gehalten und mindestens einmal jährlich aktualisiert.

Bei der Erfassung der direkten und indirekten Umweltaspekte berücksichtigen wir u. a. auch den Lebensweg unserer Produkte, indem wir die Abschnitte des Lebenswegs betrachten und prüfen, wo wir steuernd oder beeinflussend eingreifen können. Zu den typischen Abschnitten des Lebenswegs eines Druckerzeugnisses zählen: Holzwirtschaft, Herstellung von Zellstoff, Papierherstellung, Papierverpackung/-Vertrieb, Druckfarben-/Hilfsmittel-Herstellung, Herstellung der Druckerzeugnisse, Abfallmanagement, Nutzung beim Verbraucher/Kunden, Behandlung am Ende des Lebenswegs und Wiederverwertung in Recyclinganlagen und Müllheizkraftwerken.

Die Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte der jeweiligen Lebenszyklus-Stufen haben wir bewertet und festgestellt, dass sich die direkten Umweltaspekte, welche unter der Regie der Kern GmbH stattfinden, am besten steuern lassen. Aber auch aus den indirekten Umweltaspekten können Optimierungspotenziale abgeleitet werden.



neu installierte Offsetdruckmaschine Heidelberg Speedmaster XL 106 5C + Lack (UV) mit Prinect Inpress Control, inkl. Cito Inline-Stanzen und Perforieren

Direkte Umweltaspekte:

Emissionen am Standort

Emissionen in die Luft (im Wesentlichen CO₂) ergeben sich auch aus den mit Gas betriebenen Heizungsanlagen. Ferner kommt es bei der Herstellung und Verarbeitung von Dispersionslacken in geringem Maße zu Ammoniakausdunstungen. Die Druckmaschinen sind mit Filteranlagen ausgerüstet, welche die Emission von Stäuben weitestgehend verhindern. Emissionen könnten in der näheren Umgebung allenfalls schwach als Gerüche wahrgenommen werden und leisten einen geringen Beitrag zum Treibhauseffekt.

2025 wurden als Zusatz zum Feuchtwasser sowie vorwiegend zu Reinigungszwecken rund 440 Kilogramm Isopropanol, bzw. „Alkohol“, wie das Lösemittel in Druckereien häufig bezeichnet wird, verbraucht, welches teilweise wieder in die Umgebung abgegeben wird. Ansonsten kommen lediglich lösemittelhaltige Reinigungsmittel zum Einsatz. Die 31. BImSchV ist demnach nicht anwendbar, da die Mengenschwelle von 15 Tonnen Lösemittelverbrauch pro Jahr nicht überschritten wird. Der Isopropanolverbrauch ist für uns ein Umweltaspekt. Da dieser im Offsetdruck auf ein absolutes Minimum begrenzt werden konnte, ist dieser Aspekt jedoch nicht mehr wesentlich.

Ressourcen (Gas, Strom, Wasser, Materialeinsatz)

Der Gesamtenergieverbrauch (Gas und Strom) liegt bei 1,69 GWh, wobei der größte Anteil (80,5 %) auf den Verbrauch von Elektrizität fällt. Da zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien bezogen wird, sind hierfür auch keine CO₂-Emissionen zu berücksichtigen. Obwohl wir in der Vergangenheit schon sehr viele Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt haben, sehen wir weiteren Optimierungsbedarf.

Rund 97,1 % des Einsatzmaterials machen Papiere aus, wovon wir rund ein Fünftel als Abfall wieder entsorgen. Davon ist ein großer Anteil, wie beispielsweise Randabschnitte unvermeidbar. Dennoch sehen wir hier Optimierungsbedarf und stufen diesen Aspekt als wesentlich ein.

Wasser wird neben der Verwendung als Befeuchtungsmittel in der Produktion, als Waschmittel, in Sanitärbereichen und als Trinkwasser benutzt. Der jährliche Verbrauch liegt bei 1.233 m³ (Produktion: 129 m³, Sanitär: 1.104 m³).

Als Umweltauswirkung sind hierzu nicht nur die Ressourcenbeanspruchungen durch den direkten Verbrauch von Papier, Wasser und Druckfarben anzusehen, sondern auch durch den Verbrauch von Ressourcen bei der Gas- und Stromerzeugung. Der Ressourceneinsatz wird als wesentlicher Umweltaspekt erachtet.

Gefährliche Stoffe (Gefahrstoffe, Gefahrgüter, wassergefährdende Stoffe)

Bezüglich chemikalienrechtlicher Anforderungen ist die Kern GmbH ein sogenannter „*nachgeschalteter Anwender*“. Das heißt, es müssen im Wesentlichen Umgangsvorschriften der Gefahrstoffverordnung beachtet werden. Diese sind den Mitarbeitern in Form von Betriebsanweisungen bekannt gemacht worden. Ein Gefahrgutbeauftragter muss nicht bestellt werden, da die Produkte keine Gefahrgüter darstellen und ansonsten nur Gefahrgüter empfangen werden.

Eine Erlaubnis nach § 18 der Betriebssicherheitsverordnung für die Lagerung von entzündbaren Flüssigkeiten muss nicht beantragt werden, da die gelagerte Menge nicht über 10.000 Liter liegt. Wir haben diese in einem Chemikalienschrank nach TRGS 510 untergebracht, welcher im Lager für die sonstigen wassergefährdenden Flüssigkeiten steht. Das Lager wurde im Rahmen der 2014 begonnenen Betriebserweiterung komplett in den Neubau verlagert und ist im Oktober 2016 vom Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz eignungs festgestellt worden.

Das Lager ist wegen vorhandener Materialien der Wassergefährdungsklasse 3 in die Gefährdungsstufe C der Anlagenverordnung (AwSV) eingestuft. Mit fast 12 m³ Rückhaltvolumen stehen dort im Havariefall mehr Auffangmöglichkeiten zur Verfügung, als Flüssigkeiten gelagert werden.

Da unser Standort in einem Wasserschutzgebiet liegt, hat der Umgang mit gefährlichen Stoffen für uns eine hohe Relevanz. Aufgrund vorangegangener Maßnahmen, sehen wir derzeit jedoch keinen Handlungsbedarf. Potenzielle Umweltauswirkungen durch die von uns verwendeten gefährlichen Stoffe, wie Boden- und Gewässerversauerung, Human- oder Ökotoxizität sehen wir als gering an.

Abfälle

Die anfallenden Abfälle sind übliche Büroabfälle, wie Papier, Tonerkartuschen oder Batterien. Ferner werden auch Leergebinde, Gewerbeabfall und gefährliche Abfälle entsorgt. Der Hauptanteil an gefährlichen Abfällen entsteht durch Aufsaug- und Filtermaterialien die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind. Darüber hinaus fallen geringe Mengen Altöle an. Die Mengen der Sonderabfälle überschreiten jedoch in keinem Fall die Grenze von 20 Tonnen/Jahr. Damit können alle Abfälle mittels Sammelentsorgungsnachweis des Entsorgers abgegeben werden. Die jeweiligen Übernahme-scheine werden in einem Nachweisregister abgelegt.

Da der weitaus größte Anteil unseres Abfalls Papierreste sind (664,1 Tonnen/Jahr) und davon ein gewisser Teil nicht „*bestimmungsgemäß*“ entsteht, sondern verhaltensbedingt, sehen wir die Entsorgung der Abfälle als wesentlich und optimierbar an. Letztendlich verringern wir mit weniger Abfall auch die Ressourcenbeanspruchung.

Abwasser

Aus Reinigungsprozessen mit Chemikalien verunreinigtes Wasser wird als Abfall entsorgt. Nach dem Bedrucken mit Dispersionslacken werden Druckwalzen und -wannen mit Wasser gereinigt. Das nur geringfügig mit Fremdstoffen beaufschlagte Wasch- und Spülwasser aus den beiden Bereichen wird in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Eine Einleitenehmigung nach Anhang 56 der Abwasserverordnung ist wegen der geringen Menge (< 250 m³ / Jahr) nicht erforderlich. Ansonsten besteht das Abwasser ausschließlich aus Sanitärabwasser und Regenwasser und stellt keinen wesentlichen Umweltaspekt dar. Da das gesamte Schmutzwasser in die kommunale Kläranlage eingeleitet und dort gereinigt wird, ist durch unser Abwasser nicht mit einer überregionalen Umweltauswirkung, wie z. B. Boden- und Gewässerversauerung oder Ökotoxizität zu rechnen.

Lokale Einwirkungen

Lokale Einwirkungen, wie Lärm, Erschütterungen, Gerüche oder Staub stellen ebenfalls keine wesentlichen Umweltaspekte dar. Es gab bislang auch keine Nachbarschaftsbeschwerden wegen Lärm- oder Geruchsbelästigung.

Flächenversiegelung

Derzeit sind 57 % des Firmengeländes versiegelt. Der Rest ist Grünfläche und entsiegelte Fläche. Im Zuge der Standortvergrößerung und der daraus resultierenden geringeren Flächenversiegelung, hat dieser Umweltaspekt nun einen höheren Stellenwert als zuvor. Durch renaturierte Flächen, die Einrichtung eines Teiches und die Installation von Nisthilfen und Insektenhotels wurde die biologische Vielfalt gesteigert.

Notfälle

Als möglichen Notfall sehen wir, aufgrund der gelagerten Papiermenge insbesondere einen Brand an. Im Rahmen einer Brandschau wurden 2011 die Notfallmaßnahmen bewertet. Nach Fertigstellung des Neubaus fand eine erneute Begehung mit der örtlichen Feuerwehr statt. Die Notfallorganisation wird vom Geschäftsführer organisiert. Notfallordnung, Flucht- und Rettungswegepläne, Fluchtwegbeschilderung etc. sind vorhanden. Ein Sammelplatz ist ausgewiesen. Die Alarmierung erfolgt im Notfall

mittels in allen Bereichen des Standortes gut zu hörenden Sirenen sowie in Bereichen mit hohem Lärmpegel mit zusätzlichen Lichtsignalanlagen. Es werden regelmäßige Übungen veranlasst.

Die Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation wird durch externe Dienstleister wie Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt unterstützt. Aus den Reihen der Mitarbeiter wurden ausreichend Ersthelfer*innen, Brandschutzhelfer*innen und Sicherheitsbeauftragte benannt. Ferner wurde ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) gebildet, der einmal pro Quartal tagt und Themen des Umwelt-, Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt. Regelmäßig wird dabei auch die Gefährdungsbeurteilung aktualisiert. In der Gefährdungsbeurteilung sind alle arbeitsplatzbedingten Risiken analysiert und Maßnahmen zu deren Minimierung getroffen.

Ein Unfall mit wassergefährdenden Flüssigkeiten (z. B. Druckfarben, flüssige Abfälle), wie er beispielsweise beim Be- und Entladen auftreten könnte oder eine mögliche Leckage ist ebenfalls als Notfall anzusehen. Die Auswirkungen wären allerdings beherrschbar, da zum einen die maximal mögliche Havariemenge 0,6 m³ nicht überschreitet und zum anderen die Umschlagflächen befestigt sind und Ölbindemittel für den Notfall bereitsteht.

Der Umweltaspekt Notfall hat mit Standortvergrößerung einen höheren Stellenwert bekommen.



Falzmaschine Heidelberg Stahlfolder TH 82 6/6/4

Indirekte Umweltaspekte:

Lieferanten:

Aktuell haben umsatzbezogen 93,3 % der Hauptlieferanten für Papier, Druckfarben und Hilfsmittel ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, was etwas weniger als im Vorjahr ist. Obwohl unsere Einflussmöglichkeiten auf die umweltfreundliche Herstellung vorgelagerter Produktionsschritte nur sehr begrenzt sind, ist das ein sehr hohes Niveau, welches wir beibehalten möchten.

Produkte:

Verfolgt man den Lebensweg unserer Produkte zurück, so gelangt man für den Rohstoff Papier bis in den Wald, wo aus Bäumen Holz für die Zellstoffgewinnung bzw. Papierherstellung geschlagen wird. Der Einsatz von FSC- und PEFC-zertifiziertem Papier gewährleistet, dass das Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt. Auf Kundenwunsch können Druckerzeugnisse auch in PEFC- und in FSC-Qualität angeboten werden. Der Lebenszyklus von Produkten, die mit dem Blauen Engel zertifiziert sind, ist auf eine vollständige Wiederverwertbarkeit hin ausgelegt. Da der weitaus größte Anteil unserer Produkte aus Papier besteht, können diese nach der Gebrauchsphase bei den Kunden wieder dem Recycling zugeführt werden. Über den Weg der stofflichen Wiederverwertung gelangen die Reste in die Papierfabriken und es entstehen neue Papierprodukte daraus. Papierreste sind wegen des relativ hohen Heizwertes auch für die thermische Wiederverwertung in einer Verbrennungsanlage geeignet.

Transport:

Die Materialien für unsere Produktion und die hergestellten Druckerzeugnisse werden überwiegend mit LKW oder Kleintransportern über die Straßen transportiert. Lediglich in vorgelagerten Lieferketten sind auch Transporte auf dem Seeweg oder über die Bahn möglich. Nur die Transporte unserer Produkte zu den Kunden, welche mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt werden, können wirklich beeinflusst werden. Für die PKW-Flotte konnte im Jahr 2025 nach WLTP-Prüfverfahren ein durchschnittlicher CO₂-Ausstoß von 79,9 g CO₂/km ermittelt werden. Bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge wird darauf geachtet, dass diese einen CO₂-Ausstoß von 120 g/km unterschreiten. In der nachfolgenden Darstellung der Umweltaspekte haben wir die in diesem Kapitel beschriebene Bewertung der Umweltaspekte zusammengefasst. Diese erleichtert den Zielfindungsprozess. In der rechten oberen Ecke befinden sich die Umweltaspekte aus denen wir eine hohe Priorität für Ziele ableiten (siehe **Abschnitt I**).

Umweltaspekte

		Machbarkeit			
Relevanz Umweltschutz/Arbeitsschutz	gefährliche Stoffe Wasser Emissionen am Standort			Materialeinsatz Erdgas Abfälle	hoch (A)
			Strom Lieferanten Produkte Notfälle Transport		mittel (B)
	lokale Einwirkungen Abwasser	Flächenversiegelung			gering (C)
		gering (C)	mittel (B)	hoch (A)	

Einstufung bei der Festlegung von Umweltzielen:

- Priorität 1
- Priorität 2
- Priorität 3
- Priorität 4

Mabeg Rollenschneider RS 106 an der Heidelberg Speedmaster XL 106 8C 4/4



F. Klimamanagement

Der Klimawandel zählt zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Als papierverarbeitendes Unternehmen berücksichtigen wir diesen Aspekt im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems. Der Klimawandel ist dabei als wesentlicher Umweltaspekt verankert. Potenzielle Risiken und Chancen werden systematisch identifiziert und bewertet, um geeignete Maßnahmen zur Verringerung negativer Auswirkungen abzuleiten.

Die Treibhausgasemissionen entstehen sowohl in den eigenen betrieblichen Prozessen als auch entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Ziel ist die kontinuierliche Reduktion der

beeinflussbaren Treibhausgasemissionen bis 2035. Im Fokus stehen die Vermeidung und Reduktion von Emissionen sowie die transparente Darstellung verbleibender Emissionen. Eine vollständige Vermeidung aller Emissionen ist aktuell nicht realisierbar. Zur Umsetzung dieses Ziels basiert das Klimamanagement auf drei Kernaspekten: der Ermittlung der CO₂-Emissionen, der Vermeidung und Reduktion von Emissionen sowie der finanziellen Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte.

Die Emissionen aus Druckprodukten und betrieblichen Prozessen werden jährlich erfasst und in einem CO₂-Fußabdruck zusammengeführt.

Vermeidung und Reduktion (Scope 1 und Scope 2)

Zur Senkung der direkten und energiebezogenen Emissionen werden unter anderem folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen sowie anteilige Eigenenerzeugung durch Photovoltaik.
- Verbesserung der Energieeffizienz durch moderne Heiztechnik (z. B. Wärmepumpensysteme) und Maßnahmen zur Reduzierung von Wärmeverlusten.
- Einsatz energieeffizienter Maschinen, kontinuierliche Optimierung der Produktionsprozesse sowie Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie.
- Schrittweise Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebstechnologien.

Herausforderung Wertschöpfungskette (Scope 3)

Unsere Treibhausgasbilanz zeigt eine deutliche Konzentration der Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3). Über 96,5 % der Gesamtemissionen entfallen auf diesen Bereich, insbesondere auf die Herstellung der zugekauften Papier- und Hilfsstoffe. Da diese Prozesse außerhalb unserer direkten

operativen Kontrolle liegen, sind unsere kurzfristigen Reduktionsmöglichkeiten hier begrenzt.

Wir begegnen dieser Herausforderung durch die gezielte Auswahl von Materialien, die Sensibilisierung unserer Lieferanten sowie durch Beratungsangebote für unsere Kunden zur Wahl emissionsärmerer Produkte.

Finanzieller Beitrag zum Klimaschutz

Ergänzend zu unseren technischen Reduktionsbemühungen unterstützen wir zertifizierte Klimaschutzprojekte nach internationalen Gold-Standards. Wir unterscheiden hierbei zwei Ansätze:

- **Produktbezogen:** Wir bieten unseren Kunden an, auftragsbezogene Emissionen durch einen finanziellen Beitrag auszugleichen. Im Jahr 2025 wurde diese Option von ca. 3,5 % unserer Kunden genutzt. Schon seit 2014 bieten wir unseren Kunden an, auftragsbezogene Emissionen durch einen finanziellen Beitrag auszugleichen. Diese Option wird von immer mehr Kunden wahrgenommen.

- **Unternehmensbezogen:** Seit 2024 leisten wir für unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie für den direkt beeinflussbaren Scope-3-Eigenanteil (z. B. Anfahrt der Mitarbeitenden) einen finanziellen Beitrag.

Für den Zeitraum 2024 bis 2026 wurden hierfür bereits Mittel für insgesamt rund 1.090.000 kg CO₂-Äquivalente vertraglich gebunden und bereitgestellt. Davon entfallen planmäßig 321.689 kg auf das Jahr 2026. Details zu den unterstützten Projekten und der Methodik sind unter der ID www.climatepartner.com/11531-2312-1021 transparent einsehbar.

Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt entstehen, zum Beispiel durch unternehmenseigene Anlagen oder Fahrzeugflotte.

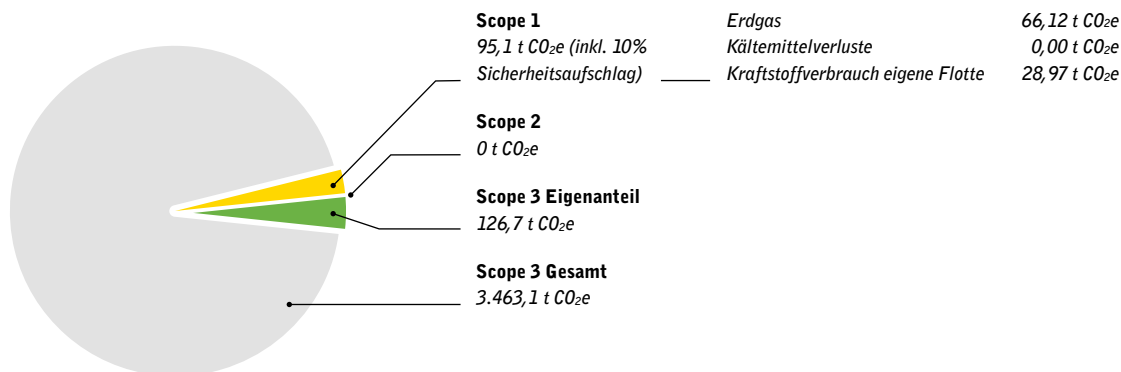
Scope 2 erfasst Emissionen, die durch eingekaufte Energie entstehen.

Scope 3 umfasst alle anderen Emissionen, die nicht unter der direkten Kontrolle des Unternehmens stehen, wie z. B. Anfahrt der Mitarbeitenden oder Geschäftsreisen mit privatem PKW.

Emissionsdaten 2025

Die folgenden Daten basieren auf dem *ClimatePartner Corporate Carbon Footprint Bericht 2025*. Zur Sicherstellung einer konservativen Berichterstattung wurde auf die Scope-1-Emissionen ein Sicherheitsaufschlag von 10 % angewandt.

Berechnungsgrundlagen: ClimatePartner Corporate Carbon Footprint Bericht 2025



G. Rechtliche Verpflichtungen

Die wesentlichsten für uns relevanten rechtlichen Verpflichtungen, zu deren Einhaltung sich die oberste Leitung in den Firmenleitsätzen verpflichtet hat, sind in einer Liste aufgeführt, die mindestens halbjährlich aktualisiert wird. Auszugsweise sind nachfolgend die wichtigsten Umweltgesetze und Verordnungen genannt:

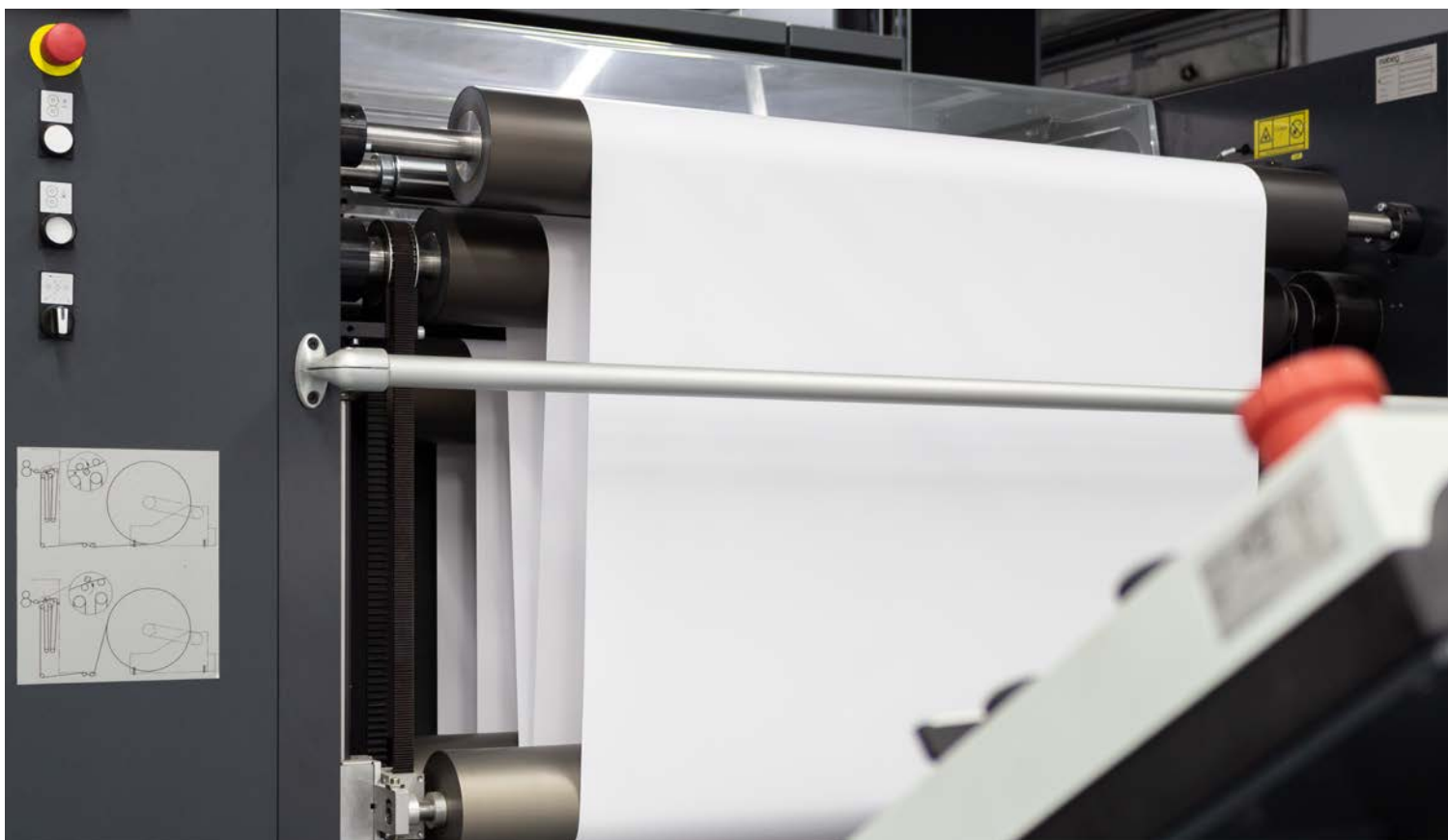
Abkürzung	Regelwerk	Bedeutung für die Kern GmbH
Immissionsschutz		
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz	Regelt den Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre, Kultur- und Sachgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen
1. BImSchV	VO über Kleinf Feuerungsanlagen	Trifft Regelungen zu den technischen Anforderungen an die Heizungsanlage (Brennstoff, Abgase, Überwachung).
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung	Legt Details für die Reinigung und Überprüfung von Heizungsanlagen mit den dazugehörigen Abluftanlagen fest.
LBO	Landesbauordnung des Saarlandes	Legt Details für alle Bauvorhaben fest.
Gefahrstoffe		
ChemG	Chemikaliengesetz	Regelt den Schutz des Menschen und der Umwelt vor gefährlichen Stoffen.
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung	Konkretisiert die Vorschriften zum Umgang mit Gefahrstoffen (Lagerung, Kennzeichnung, Verpackung, Unterweisung).
EU-VO 2024/573	Verordnung über fluorierte Treibhausgase	Die Verordnung regelt unter anderem die Pflichten für Betreiber von Kälteanlagen.
RECh-V (VO (EG) Nr. 1907/2006 – REACH)	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe	Die Kern GmbH ist als sogenannter „nachgeschalteter Anwender“ von chemischen Stoffen und Mischungen betroffen.
Gewässerschutz		
WHG	Wasserhaushaltsgesetz	Setzt die Rahmenbedingungen fest für Abwassereleitungen und regelt den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
AwSV	Anlagenverordnung	Setzt Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen auf Bundesebene fest.
Entsorgung		
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz	Setzt die Rahmenbedingungen für die Wiederverwertung und Beseitigung.

Abkürzung	Regelwerk	Bedeutung für die Kern GmbH
VerpackG	Verpackungsgesetz	Regelt die Entsorgung von Verpackungsabfällen (Rücknahme, Verwertung).
GewAbfV	Gewerbeabfallverordnung	Die Verordnung regelt die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen
Energie		
EEG	Erneuerbare Energien Gesetz	Regelt die Netzeinspeisung für Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung und die Ermittlung der Einspeisevergütung.
GEG	Gebäudeenergiegesetz	Dieses Gesetz ist anzuwenden auf Gebäude, soweit sie nach ihrer Zweckbestimmung unter Einsatz von Energie beheizt oder gekühlt werden.
EnEFG	Energieeffizienzgesetz	Mit dem Gesetz soll die Energieeffizienz schrittweise gesteigert und der Verbrauch von fossilen Energien reduziert werden. Es soll zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und zur Eindämmung des weltweiten Klimawandels beitragen.

Die Leiter*innen der Organisationseinheiten sorgen in ihrem Zuständigkeitsbereich dafür, dass diese Verpflichtungen und Anforderungen bei allen Tätigkeiten und Dienstleistungen eingehalten werden.

Ändern sich Vorschriften oder bringt der Gesetzgeber neue Vorschriften heraus, prüft der Beauftragte der obersten Leitung ggfs. mit Unterstützung Externer, ob diese relevant sind für die Kern GmbH und informiert die Leiter*innen OE über zutreffende Änderungen.

Mabeg Rollenschneider RS 106 an der Heidelberg Speedmaster XL 106 8C 4/4



H. Umwelleistung

Die Beurteilung der Umwelleistung findet mindestens einmal im Jahr im Rahmen der Managementbewertung statt. Auf der Basis der Input-/Output-Daten bilden wir spezifische auf eine Bezugsgröße normierte Kernindikatoren, anhand derer wir die Leistung beurteilen. Als Bezugsgröße haben wir den Output an Produkten in „t Papier“ gewählt bzw. für den Gasverbrauch zusätzlich „m³ beheiztes Raumvolumen“. Alle Input-/Output-Daten und Kernindikatoren der letzten 4 Jahre sind in den nachfolgenden Tabellen abgebildet:

Input

Jahr	2022	2023	2024	2025
Anzahl Mitarbeiter	110	118	123	123
Papier (t)	3.357,21	3.044,95	¹⁾ 2.830,27	3.016,72
Druckfarben (t)	21,95	18,50	18,06	16,37
Lacke (t)	13,54	7,57	11,37	4,85
Isopropanol (t)	0,37	0,36	0,42	0,44
Öle / Fette (t)	0,18	0,32	0,29	0,58
Chemikalien (t)	9,86	10,65	12,95	13,18
Verpackungen Pappe (t)	51,26	72,69	55,51	54,46
Energie, gesamt (MWh), davon	1.570,84	1.504,87	1.529,68	1.688,43
▶ Erdgas (MWh)	379,14	310,30	332,37	326,21
davon Erdgas für Halle 1 bis 3 (MWh)	136,35	92,18	134,06	124,95
davon Erdgas für Halle 4 bis 5 (MWh)	242,79	218,13	198,31	201,27
▶ Propangas für Halle 6 (MWh)	---	---	²⁾ 1,91	2,29
▶ Strom (MWh)	1.191,70	1.194,56	1.195,41	1.359,92
davon aus erneuerbaren Energien (MWh)	1.191,70	1.194,56	1.195,41	1.359,92
davon aus eigenerzeugter erneuerbarer Energie (MWh)	288,87	262,70	250,79	289,96
Wasser (m ³), davon	1.126,00	1.197,00	1.099,00	1.233,00
▶ Produktionswasser (m ³)	135,00	140,00	118,00	129,00
▶ Sanitärwasser (m ³)	991,00	1.057,00	981,00	1.104,00

1) Der Rückgang des Papierverbrauchs wegen reduzierter Auftragslage aus der öffentlichen Hand aufgrund verzögerten Verabschiedung des Bundeshaushalts 2024,

2) Wert wurde 2024 erstmals erfasst

Output

Jahr	2022	2023	2024	2025
Produkte aus Papier (t)	2.644,52	2.387,79	2.236,18	2.367,54
Abfälle (t)	796,13	739,55	671,15	822,23
▶ gefährliche Abfälle (t)	7,27	5,81	6,47	8,73
AVV 080314* – Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten (t)	1,50	1,39	1,93	2,25
AVV 090102* – Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis (t)	1,45	³⁾ 0,00	0,00	0,00
AVV 150110* – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind (t)	0,36	0,43	0,48	0,71
AVV 150202* – Aufsaug- und Filtermaterialien die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind (t)	3,35	3,99	4,07	4,45
AVV 130205* – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (t)	0,18	0,00	0,00	0,00
AVV 130208* – Andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle (t)	---	---	---	0,40
AVV 170603* – anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (t)	---	---	---	0,88
AVV 200121* – Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle (t)	---	---	---	0,04
AVV 080119* – wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten (t)	0,45	0,00	0,00	0,00
▶ nicht gefährliche Abfälle (t)	788,85	733,74	664,68	813,50
AVV 150101 - Verpackungen aus Papier und Pappe (3.10 Multidruck) (t)	712,69	657,16	594,09	649,18
AVV 150101 – Verpackungen aus Papier und Pappe (1.02 Mischpapier) (t)	11,24	12,89	11,27	14,70
AVV 150102 – Verpackungen aus Kunststoff (t)	3,98	4,21	3,96	4,24
AVV 150104 – Verpackungen aus Metall (Aluminium-Verbundplatten, spachtelreine Farbdosen) (t)	---	---	---	⁴⁾ 1,58
AVV 150106 – gemischte Verpackungen (Produktionsabfall Großformat) (t)	---	---	---	⁴⁾ 13,11
AVV 200301 – gemischte Siedlungsabfälle (Gewerblicher Restmüll) (t)	11,11	10,94	12,25	⁵⁾ 1,22
AVV 200101 – Papier und Pappe (2.05 Sortiertes Büroaltpapier, Aktenvernichtung) (t)	0,90	2,18	0,40	0,22
AVV 200201 – biologisch abbaubare Abfälle (Biomüll) (t)	0,91	0,29	1,06	1,25
AVV 200102 – Glas (t)	0,06	0,06	0,06	0,06
AVV 200138 – Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt (t)	39,87	38,67	33,01	36,03
AVV 200136 – gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121, 200123 und 200135 fallen (t)	0,64	0,64	0,64	0,64
AVV 170107 – Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen (t)	---	---	---	⁴⁾ 57,26
AVV 170405 – Eisen und Stahl (t)	---	---	---	⁴⁾ 1,12
AVV 170802 – Baustoffe auf Gipsbasis (t)	---	---	---	⁴⁾ 14,52

Output – Fortsetzung

Jahr	2022	2023	2024	2025
AVV 170904 – gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen (t)	---	---	---	⁴⁾ 10,32
AVV 200140 – Metalle (auch Aluminium) (t)	7,38	6,62	7,91	7,96
AVV 080318 – Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080317 fallen (t)	0,08	0,10	0,05	0,08
Abwasser (m ³)	991,00	1.057,00	981,00	1.104,00
Gesamter Flächenverbrauch (m ²)	20.703,50	20.703,50	20.703,50	20.703,50
naturnahe Fläche am Standort (m ²) ²⁾	4.608,00	4.608,00	4.608,00	4.608,00
übrige entsiegelte Fläche am Standort (m ²)	4.285,80	4.285,80	4.285,80	4.285,80
versiegelte Fläche (m ²)	11.809,70	11.809,70	11.809,70	11.809,70
beheiztes Raumvolumen (m ³)	38.375,35	38.375,35	38.375,35	38.375,35
davon beheiztes Raumvolumen Halle 4 bis 5 (m ³)	9.976,85	9.976,85	9.976,85	9.976,85
davon beheiztes Raumvolumen Halle 6 (m ³)	2879,30	2879,30	2879,30	2879,30
eingespeister Ökostrom (MWh)	204,00	150,72	158,70	152,10
Emissionen ¹⁾ , gesamt (t)	0,47	0,44	0,50	0,53
Treibhausgase, CO ₂ , am Standort (t)	76,21	62,37	67,19	66,03
▶ davon Treibhausgase Verbrennungsprozess, CO ₂ , Scope 1 (t)	76,21	62,37	67,19	66,03
▶ davon Treibhausgase Kältemittelverlust, CO ₂ , Scope 1 (t)	0,00	0,00	0,00	0,00
▶ davon Treibhausgase Strom (100 % erneuerbare Energien), CO ₂ , Scope 2 (t)	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Isopropanol, SO₂, NO_x und Staub, 2) naturnahe Fläche am Standort gemäß Anhang IV der EMAS-Verordnung; keine naturnahen Flächen abseits des Standorts vorhanden,

3) Umstellung auf chemikalienfreie Druckplattenbelichtung, 4) Wert wurde 2025 erstmals erfasst, 5) Produktionsabfall Großformat 2025 erstmals unter AVV 150106 getrennt erfasst



Druckplattenbelichter Heidelberg SupraSetter 106
Vollautomat mit Auto Pallet Loader (APL)

Kernindikator (bezogen auf Bezugsgrößen)

Jahr	2022	2023	2024	2025
Energie, gesamt (kWh/t), davon	593,996	630,233	684,059	713,156
▶ Erdgas (kWh/t)	143,368	129,954	148,632	137,784
davon Erdgas für Halle 1 bis 3 (kWh/t)	51,559	38,603	59,950	52,774
davon Erdgas für Halle 4 bis 5 (kWh/t)	91,809	91,351	88,682	85,010
▶ Propangas für Halle 6 (kWh/t)	---	---	²⁾ 0,852	0,968
▶ Strom (kWh/t)	450,629	500,279	534,575	574,404
davon aus erneuerbaren Energien (kWh/t)	450,629	500,279	534,575	574,404
davon aus eigenerzeugter erneuerbarer Energie (kWh/t)	109,233	110,017	112,150	122,471
Erdgas pro m ³ beheiztes Raumvolumen (kWh/m ³)	10,681	8,742	9,364	9,190
in Halle 1 bis 3 verbrauchtes Erdgas pro m ³ beheiztes Raumvolumen Halle 1 bis 3 (kWh/m ³)	5,343	3,612	5,253	4,896
in Halle 4 bis 5 verbrauchtes Erdgas pro m ³ beheiztes Raumvolumen Halle 4 bis 5 (kWh/m ³)	24,335	21,863	19,877	20,173
Propangasverbrauch Halle 6 pro m ³ beheiztes Raumvolumen Halle 6	---	---	²⁾ 0,662	0,796
Materialeffizienz (t/t)	1,306	1,321	1,310	1,312
Papier (t/t)	1,269	1,275	1,266	1,274
Druckfarben (t/t)	0,008	0,008	0,008	0,007
Lacke (t/t)	0,005	0,003	0,005	0,002
Isopropanol (kg/t)	0,141	0,150	0,186	0,186
Chemikalien (t/t)	0,004	0,004	0,006	0,006
Verpackungen (t/t)	0,019	0,030	0,025	0,023
Wasser (m ³ /t)	0,426	0,501	0,491	0,521
▶ Produktionswasser (m ³ /t)	0,051	0,059	0,053	0,054
▶ Sanitärwasser (Bezugsgröße: Anzahl Mitarbeiter; m ³ /MA)	8,985	8,937	7,949	8,949
Abfall, gesamt (t/t)	0,301	0,310	0,300	0,347
▶ gefährliche Abfälle (kg/t)	2,750	2,434	2,895	3,687
AVV 080314* – Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten (kg/t)	0,565	0,582	0,862	0,951
AVV 090102* – Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis (kg/t)	0,549	³⁾ 0,00	0,000	0,000
AVV 150110* – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind (kg/t)	0,134	0,181	0,214	0,301
AVV 150202* – Aufsaug- und Filtermaterialien die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind (kg/t)	1,266	1,671	1,819	1,878
AVV 130205* – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (kg/t)	0,068	0,000	0,000	0,000
AVV 130208* – Andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle (kg/t)	---	---	---	⁴⁾ 0,169
AVV 170603* – anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (kg/t)	---	---	---	⁴⁾ 0,372

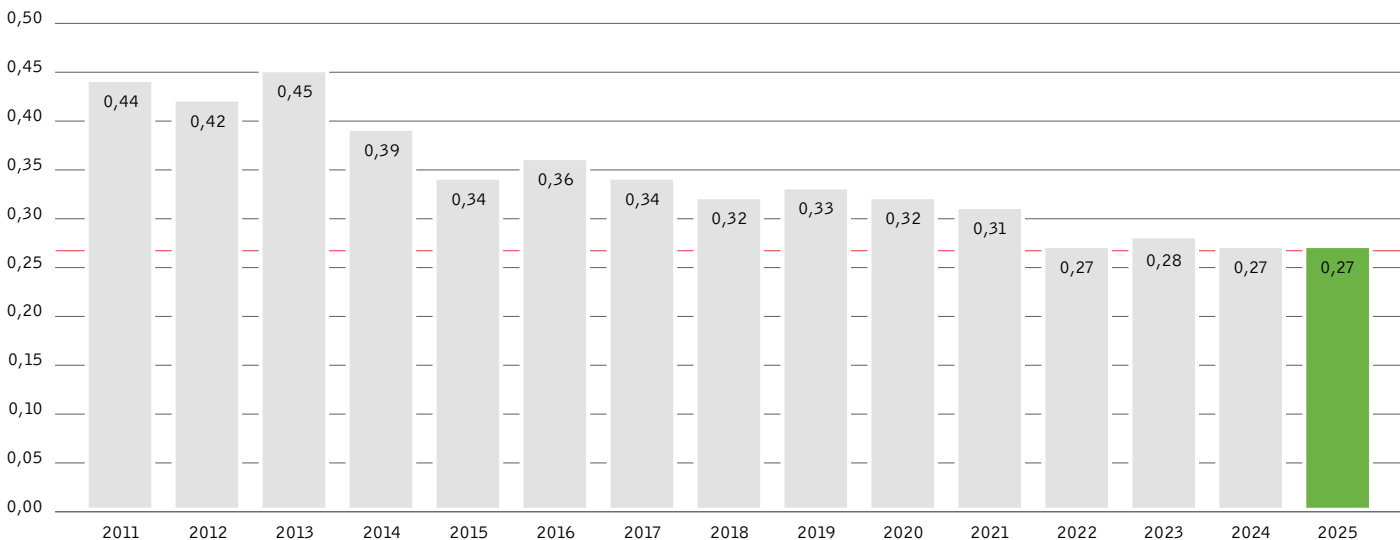
Kernindikator (bezogen auf Bezugsgrößen) – Fortsetzung

Jahr	2022	2023	2024	2025
AVV 200121* - Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle (kg/t)	---	---	---	⁴⁾ 0,017
AVV 080119* – wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten (kg/t)	0,168	0,000	0,000	0,000
► nicht gefährliche Abfälle (t/t)	0,298	0,307	0,297	0,344
AVV 150101 - Verpackungen aus Papier und Pappe (3.10 Multidruck) (t/t)	0,269	0,275	0,266	0,274
AVV 150101 – Verpackungen aus Papier und Pappe (1.02 Mischpapier) (kg/t)	4,248	5,398	5,038	6,209
AVV 150102 – Verpackungen aus Kunststoff (kg/t)	1,503	1,761	1,769	1,791
AVV 150104 – Verpackungen aus Metall (Aluminium-Verbundplatten, spachtelreine Farblosen) (kg/t)	---	---	---	⁴⁾ 0,667
AVV 150106 - gemischte Verpackungen (Produktionsabfall Großformat) (kg/t)	---	---	---	⁴⁾ 5,537
AVV 200301 – gemischte Siedlungsabfälle (Gewerblicher Restmüll) (kg/t)	4,199	4,580	5,476	⁵⁾ 0,517
AVV 200101 – Papier und Pappe (2.05 Sortiertes Büroaltpapier, Aktenvernichtung) (kg/t)	0,340	0,911	0,177	0,091
AVV 200201 – biologisch abbaubare Abfälle (Biomüll) (kg/t)	0,345	0,121	0,472	0,527
AVV 200102 – Glas (kg/t)	0,023	0,025	0,027	0,025
AVV 200138 – Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt (kg/t)	15,077	16,193	14,763	15,220
AVV 200136 – gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121, 200123 und 200135 fallen (kg/t)	0,242	0,268	0,286	0,270
AVV 170107 - Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen	---	---	---	⁴⁾ 24,185
AVV 170405 - Eisen und Stahl	---	---	---	⁴⁾ 0,473
AVV 170802 - Baustoffe auf Gipsbasis	---	---	---	⁴⁾ 6,133
AVV 170904 - gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen	---	---	---	⁴⁾ 4,359
AVV 200140 – Metalle (auch Aluminium) (kg/t)	2,791	2,772	3,537	3,362
AVV 080318 – Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080317 fallen	0,032	0,040	0,021	0,035
Gesamter Flächenverbrauch (m²/t)	7,829	8,671	9,258	8,745
naturnahe Fläche am Standort (m²/t)	1,742	1,930	2,061	1,946
versiegelte Fläche (m²/t)	4,466	4,946	5,281	4,988
Emissionen ¹⁾, gesamt (kg/t)	0,179	0,183	0,225	0,222
Treibhausgase, CO₂, am Standort (t/t)	0,029	0,026	0,030	0,028
► davon Treibhausgase Verbrennungsprozess, CO₂, Scope 1 (t/t)	0,029	0,026	0,030	0,028
► davon Treibhausgase Kältemittelverlust, CO₂, Scope 1 (t/t)	0,000	0,000	0,000	0,000
► davon Treibhausgase Strom (100 % erneuerbare Energien), CO₂, Scope 2 (t/t)	0,000	0,000	0,000	0,000

1) Isopropanol, SO₂, NO_x und Staub, 2) Wert wurde 2024 erstmals erfasst, 3) Umstellung auf chemikalienfreie Druckplattenbelichtung, 4) Wert wurde 2025 erstmals erfasst, 5) Produktionsabfall Großformat 2025 erstmals unter AVV 150106 getrennt erfasst

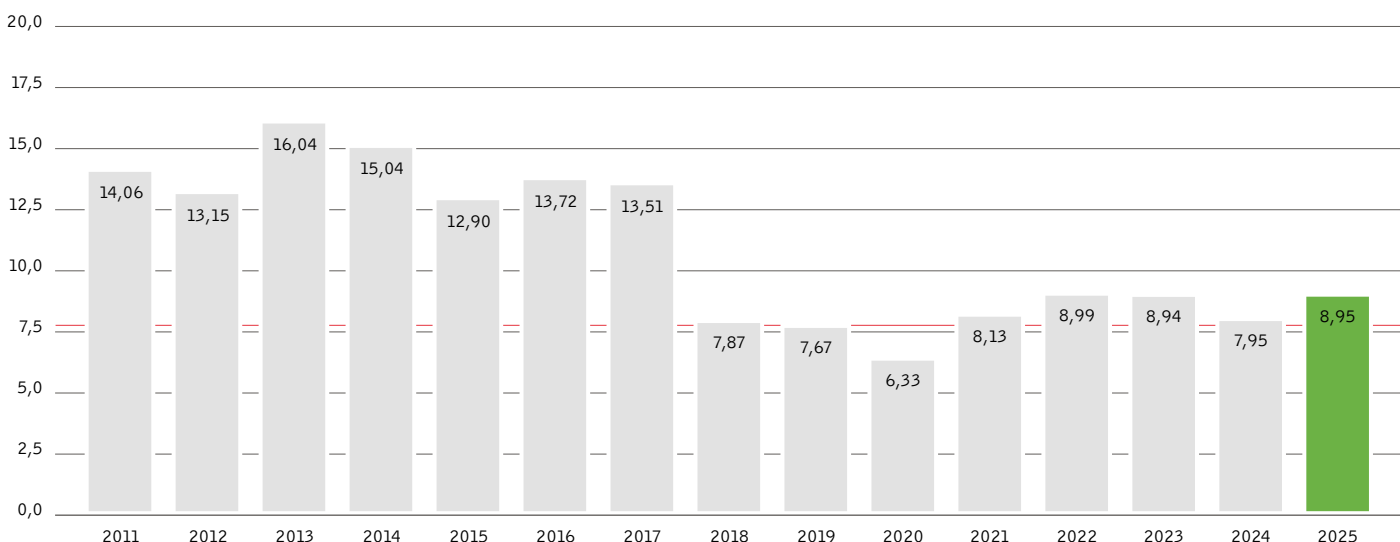
Wesentliche Kernindikatoren, auf deren Basis wir Ziele formuliert haben, sind in den nachfolgenden Diagrammen abgebildet. Dabei geben die roten Linien die Ziele vor, welche wir in **Abschnitt I** konkretisiert haben:

Spezifischer Papierabfall (t/t Papier-Output)



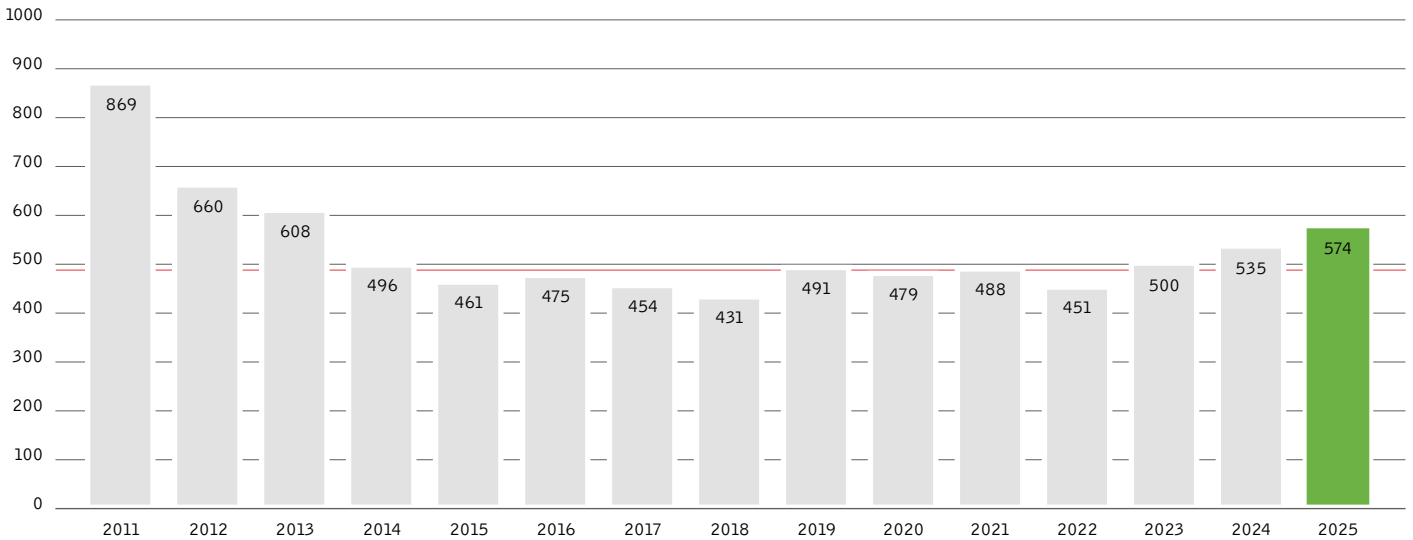
Das gesteckte Ziel von max. 0,27 Tonnen Papierabfall pro Tonne Papier-Output konnte 2025 eingehalten werden.

Spezifischer Sanitärwasserverbrauch (m³/Mitarbeiter*innen)



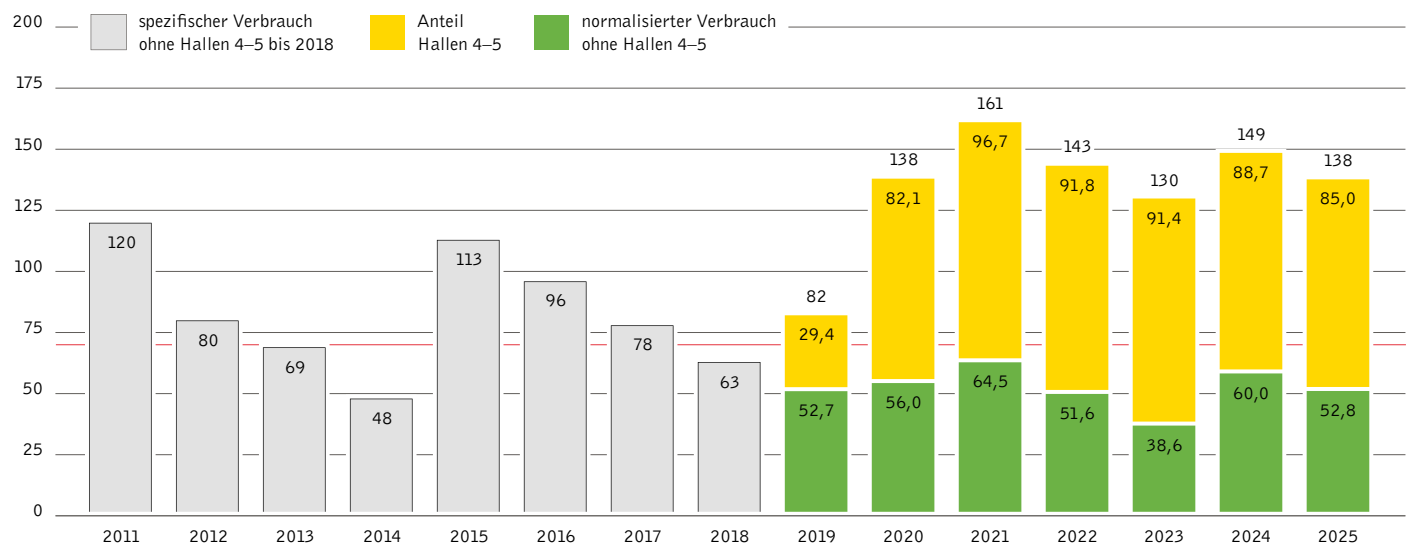
Da das Sanitärwasser den Hauptanteil am Gesamtwasserverbrauch ausmacht, haben wir einen eigenen Kernindikator definiert für den Sanitärwasserverbrauch bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter*innen. Seit 2018 ist der Wert deutlich gesunken. Im vergangenen Jahr stieg er wieder an.

Spezifischer Stromverbrauch (kWh/t Papier-Output)



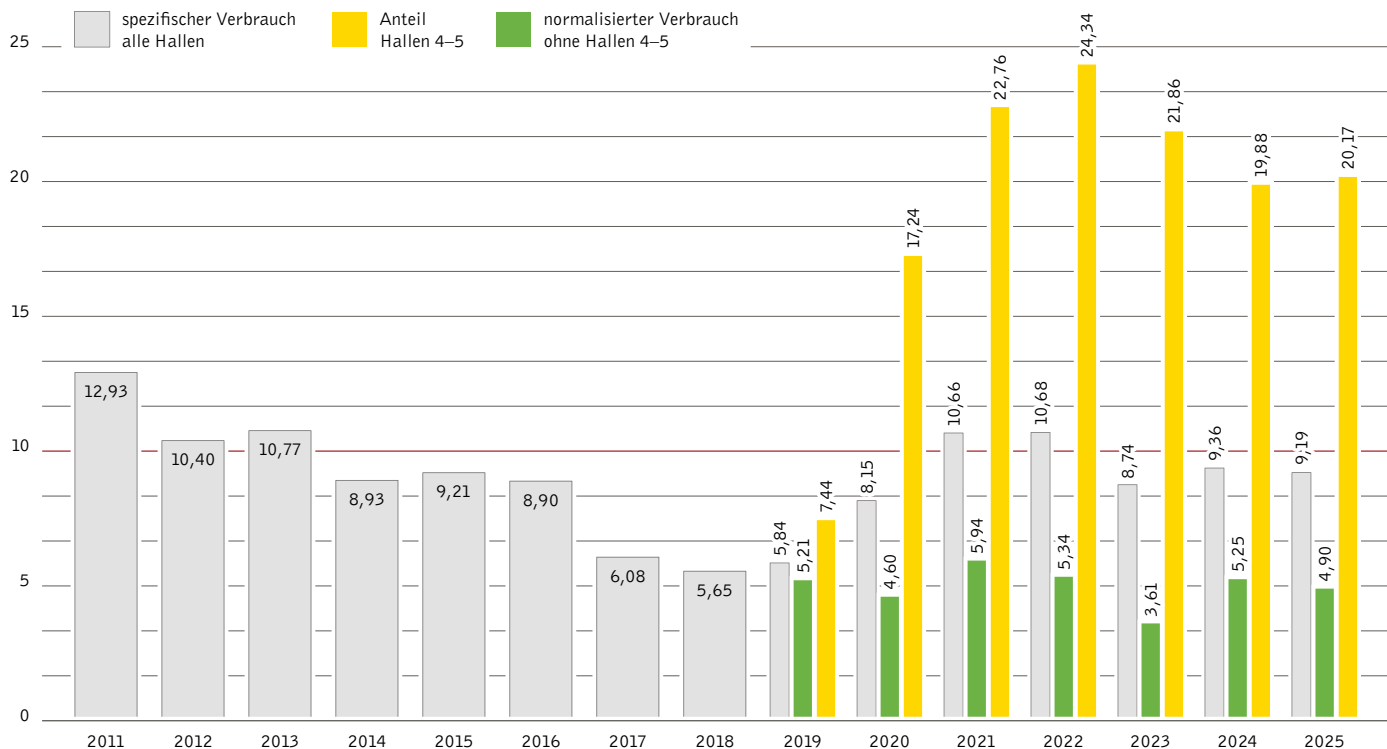
Der spezifische Stromverbrauch 2025 hat sich negativ entwickelt. Anteilig ist die Druckauslastung auf der Fünffarben-Offsetdruckmaschine gestiegen. Die Druckbögen müssen hier allerdings zweimal durch die Maschine laufen, so dass sie im Gegensatz zur Achtfarbenmaschine eine geringere Effizienz aufweist. Die beiden installierten Roboter tragen zwar zur ergonomischen Entlastung der Beschäftigten bei, sind allerdings als zusätzliche Stromverbraucher hinzugekommen. Auch die nun in allen Büros installierten Klimaanlage tragen zum höheren Verbrauch bei. Die nicht mehr energieeffiziente Kompressoranlage wurde im November/Dezember getauscht.

Spezifischer Erdgasverbrauch (kWh/t Papier-Output)



2025 sank der spezifische Erdgasverbrauch sowohl im früheren Gebäudebestand (graue Balken bzw. grüne Balken für 2019 bis 2025), als auch in den 2019 dazu erworbenen Hallen 4, 5 und 6 (gelbe Balken für 2019 bis 2025).

Spezifischer Erdgasverbrauch (kWh/m³ beheiztes Raumvolumen)



Während sich der normalisierte Erdgasverbrauch für die Hallen 1 bis 3 leicht verbessert hat, ist der Erdgasverbrauch pro Kubikmeter beheiztes Raumvolumen in Halle 4 und 5 etwas angestiegen. Als Grund machen wir Ausweitung der Produktionstätigkeit in den Bereichen aus, die den einen gestiegener Wärmebedarf zur Folge hatte.

Mabeg Rollenschneider RS 106 an der neu installierten Offsetdruckmaschine Heidelberg Speedmaster XL 106 8C 4/4



I. Umweltzielsetzungen

Trotz den für die Wirtschaft nicht unerheblichen Problemen, wie Corona-Pandemie, Rohstoffknappheit und die durch den Krieg in der Ukraine bedingten enorm gestiegenen Energiekosten, konnten wir die Hälfte unserer Ziele erreichen. Die Balkendiagramme der vorangegangenen Seiten belegen, dass wir auch die Umweltleistung seit Einführung des Umweltmanagementsystems fortlaufend verbessern konnten. Dennoch legen wir mit den neuen Zielen die Latte wieder eine Stufe höher bzw. nehmen einen neuen Anlauf, die bislang noch nicht erreichten Ziele doch noch zu realisieren.

Alte Ziele 2025

Die folgende Übersicht gibt zusammenfassend den Zielerreichungsgrad unserer in der Umwelterklärung 2025 aufgestellten Ziele wieder:

Nr.	Erreichung	Firmenleitsätze	Ziel
1	teilweise erreicht	Produktivität	Der OEE-Index der 2 Hauptdruckmaschinen soll bis Ende 2025 folgende Werte erreichen: <i>XL 106-8 soll: 38 % ist: 30 %</i> <i>XL 106-5 soll: 28 % ist: 33 %</i>
3	erreicht	Kundenzufriedenheit	Die Anzahl der Reklamationen soll bis Ende 2025 nicht über 15 pro Anzahl der Aufträge × 1000 liegen. <i>Die Anzahl der Beanstandungen konnte auf 14 gesenkt werden.</i>
6	teilweise erreicht	Umweltbelastungen	Wir wollen unseren Papierabfall bis Ende 2025 auf unter 0,27 t/t Papier verringern. <i>Der Papierabfall ist minimal auf 0,274 t/t Papier gestiegen.</i>
9	nicht erreicht	Umweltauswirkungen	Der Gesamtwasserverbrauch soll bis Ende 2025 unter 430 l/t liegen. <i>Der Gesamtwasserverbrauch liegt bei 520 l/t.</i>

Nr.	Erreichung	Firmenleitsätze	Ziel
14	erreicht	Notfallmanagement	Verbesserung des Notfallmanagement
16	teilweise erreicht	Produktivität	Bis Ende 2025 soll die OE Großformat in das Management Informationssystems mit integrierter Planung eingebunden sein. <i>Die Einbindung der OE Großformat wird derzeit aktiv vorangetrieben</i>
19	erreicht	Klimaverträgliche Produktion	Bis 2035 soll das gesamte Unternehmen klimaverträglich sein. <i>Das Unternehmen exkl. Produkte leistet einen finanziellen Klimabeitrag.</i>
20	erreicht	Umweltauswirkungen	Der Erdgasverbrauch soll bis Ende 2025 auf unter 10 kWh/m ³ beheiztes Raumvolumen verringert werden. <i>Der aktuelle Erdgasverbrauch liegt bei 9,19 kWh/m³ beheiztes Raumvolumen.</i>
21	nicht erreicht	Umweltauswirkungen	Der Stromverbrauch soll bis Ende 2025 auf unter 488 kWh/t Papier verringert werden. <i>Aktuell liegt der Stromverbrauch bei 574 kWh/t Papier.</i>

2025 konnten von 9 Zielen 4 erreicht und 3 teilweise bzw. fast werden. Für die neuen Zielsetzungen (nächste Seite) wurden zum Teil die bisherigen Zielwerte angepasst.

neu installierte Digitaldruckmaschine Canon imagePRESS V1350



Neue Ziele 2026

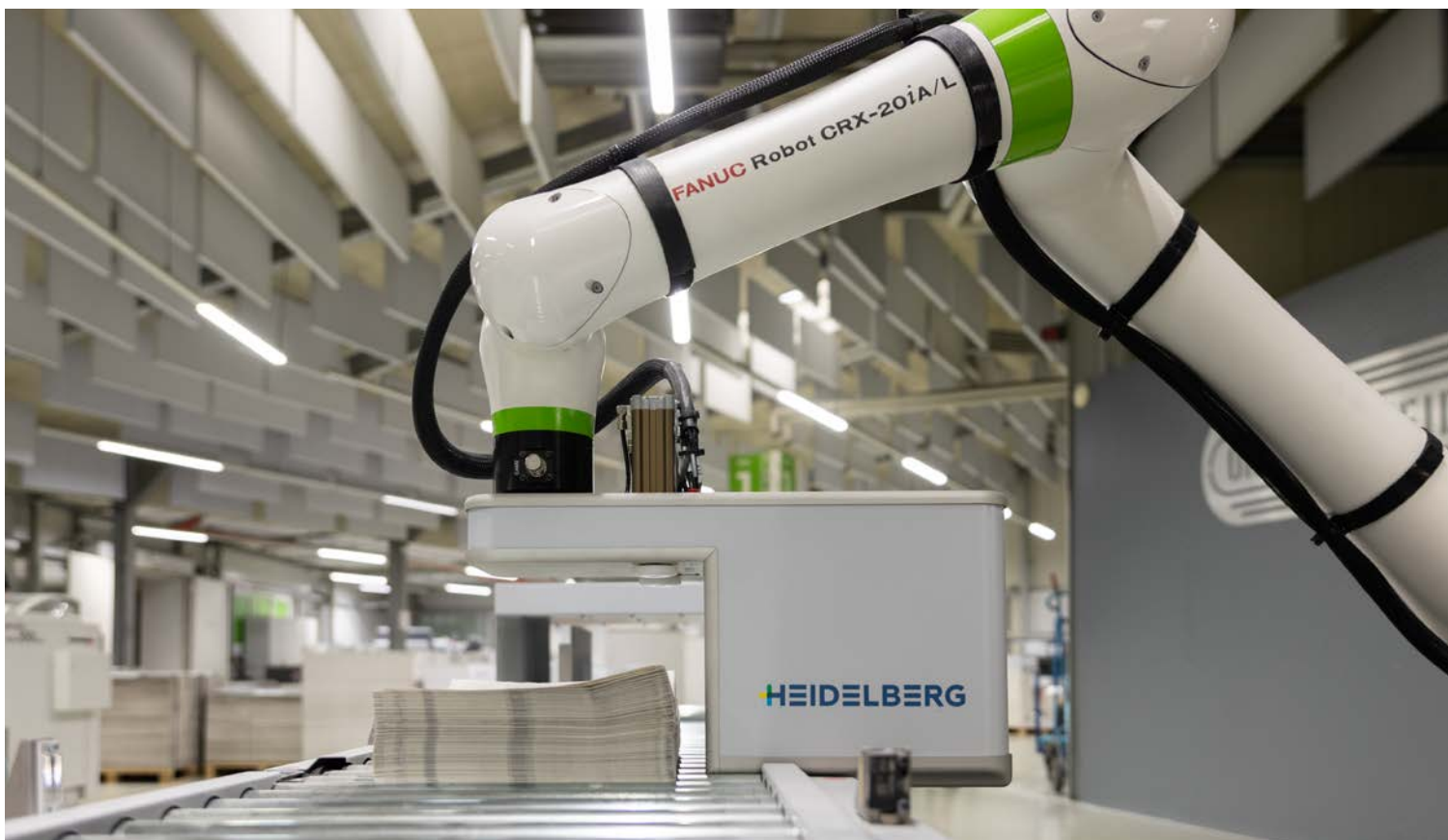
Auf der Basis unserer Firmenleitlinien und unter Beachtung der Bewertung der Umweltaspekte wurden die im Folgenden festgeschriebenen Ziele und Programme von der Geschäftsführung freigegeben. Es wurden jeweils zuständige Mitarbeiter benannt, die sich um die Umsetzungen der Maßnahmen kümmern.

Ziel	Programm/Maßnahmen	Kosten	Termin	erledigt
1	Der OEE- Index der 2 Hauptdruckmaschinen soll bis Ende 2026 erhöht werden.			
1.14	Austausch der Hauptdruckmaschinen	7.300.000 €	Dez 25	Sep 25
1.15	der OEE-Index: XL 106 8 soll von 30% auf 38% erhöht werden		Dez 26	
3	Die Anzahl der Reklamationen soll bis Ende 2026 dauerhaft unter 15 pro Anzahl der Aufträge × 1000 liegen.			
3.14	stark betroffene Organisationseinheiten werden verstärkt zu Qualitätsthemen geschult		Jul 26	
3.15	Start Ausbildungsoffensive, um in Zukunft vermehrt mit Fachkräften arbeiten zu können, die im eigenen Betrieb ausgebildet wurden		Dez 25	Okt 25
3.16	im Rahmen der Ausbildungsoffensive 2025, sollen weitere Auszubildende eingestellt werden		Jun 26	
6	Wir wollen unseren Papierabfall bis Ende 2026 auf unter 0,27 t/t Papier verringern.			
6.15	interne Schulungen durch den Leiter Press: Rüstooptimierung und reduzierte Zuschüsse im Fortlauf		Dez 26	
6.17	Installation des Rollenanlegers (Verringerung von Makulatur und Verbesserung der Papierausnutzung durch variable Abschnittslänge)	600.000 €	Dez 26	
14	Verbesserung des Notfallmanagements.			
14.7	Mitarbeitende regelmäßig im Notfallmanagement schulen		Dez 26	
14.8	Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden zum Erst- und Brandschutzhelfer		Dez 26	
16	Produktivität.			
16.2	die Organisationseinheit Großformatdruck wird in das Management Informationssystem mit integrierter Planung eingebunden		Dez 26	
16.4	Qualifikation in den einzelnen Bereichen durch interne Schulung erhöhen		Dez 26	
19	Bis 2035 sollen die beeinflussbaren Emissionen reduziert und auf ein erreichbares Minimum gesenkt werden.			
19.7	Einführung einer monatlichen Datenauswertung zur frühzeitigen Erkennung von Verbrauchstrends und Abweichungen sowie zur Ableitung von Optimierungsmaßnahmen		ab sofort	
19.8	halbjährliche Prüfung von Leckagen und Optimierung des Druckluftsystems		ab sofort	
19.9	Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung im Produktionsprozess		Jun 26	
19.10	Einführung eines Energie-Monitorings der Hauptverbraucher zur Identifikation von Lastspitzen		Dez 27	

Ziel	Programm/Maßnahmen	Kosten	Termin	erledigt
20	Der Erdgasverbrauch soll bis Ende 2026 auf unter 9 kWh/m ³ beheiztes Raumvolumen verringert werden.			
20.6	Planung und Installation einer Gebäudeleittechnik (KNX-System) zur automatisierten Steuerung von Heizung und Kühlung	50.000 €	Dez 26	
21	Der Stromverbrauch soll bis Ende 2026 auf unter 550 kWh/t verringert werden.			
21.3	Maschinengeschwindigkeiten erhöhen		Dez 26	
22 ¹	Der spezifische Sanitärwasserverbrauch soll Ende 2026 unter 8,0 m ³ /Mitarbeitende sinken			
22.1	Regelmäßige Kontrolle der Sanitäreinrichtungen auf Leckagen, tropfende Armaturen und defekte Spülkästen		Dez 26	
22.2	Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum sparsamen Umgang mit Sanitärwasser durch Hinweise in Waschräumen und Toiletten		Jun 26	

1) Ziel 9 wurde angepasst und wird als Ziel 22 weitergeführt

kollaborierender Roboter Heidelberg StackStar C für die automatische Falzauslage



J. Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der **Registrierungsnummer: DE-V-0115** akkreditiert oder zugelassen für den Bereich: NACE-Code 18.1 Herstellung von Druckerzeugnissen bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Bexbach der Kern GmbH, wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Mai 2027 veröffentlicht.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Werder / Havel, den 08.05.2026

Dr. Andreas Riss, Umweltgutachter





Papierrollen vor gestapelten Paletten mit Papier für den Bogenoffsetdruck

K. Nachhaltigkeitsziele

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDGs) der Vereinten Nationen zeigen auf, wie wirtschaftliches Handeln, Umweltverantwortung und gesellschaftliche Entwicklung miteinander in Einklang gebracht werden können. Sie dienen weltweit als gemeinsamer Rahmen für eine nachhaltige Zukunft.

Als Offsetdruckerei können wir nur einen kleinen Teil zu dieser globalen Aufgabe beitragen. Dennoch sind wir überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung bei den täglichen Entscheidungen im eigenen Betrieb beginnt. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS richten wir unser Handeln an den für uns relevanten SDGs aus und leisten so Schritt für Schritt einen Beitrag zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG





Ziel 1: Keine Armut

Durch sichere Arbeitsplätze, langfristige Beschäftigungsverhältnisse und verlässliche Einkommen trägt die Kern GmbH zur wirtschaftlichen Stabilität ihrer Mitarbeitenden bei. Faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung gesetzlicher Standards sind fester Bestandteil unserer Unternehmenspraxis.



Ziel 2: Kein Hunger

Durch stabile Beschäftigung, Ausbildungsplätze und faire Entlohnung leisten wir einen indirekten Beitrag zur sozialen Absicherung unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung stärkt wirtschaftliche Strukturen in der Region.



Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Arbeitsschutz, Gesundheitsvorsorge und sichere Produktionsbedingungen haben hohe Priorität. Arbeitsmedizinische Betreuung, regelmäßige Schulungen sowie technische Schutzmaßnahmen sorgen für gesundheitsgerechte Arbeitsplätze in allen Produktionsbereichen.



Ziel 4: Hochwertige Bildung

Die Kern GmbH investiert kontinuierlich in Aus- und Weiterbildung. Ausbildungsplätze, interne Schulungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen für moderne Druck- und Produktionstechnologien sichern Fachwissen, Innovationsfähigkeit und langfristige Beschäftigung.



Ziel 5: Gleichstellung

Chancengleichheit und faire Behandlung aller Mitarbeitenden sind selbstverständlich. Leistung, Qualifikation und Verantwortungsbewusstsein stehen im Mittelpunkt – unabhängig von persönlichen Merkmalen.



6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Wasser wird als wertvolle Ressource betrachtet und gezielt eingespart. Durch prozessfreie Druckplatten ohne chemisches Auswaschen werden Wasserverbrauch, Energieeinsatz und Chemikalien deutlich reduziert. Fachgerechte Abwasserführung und Entsorgung sichern umweltgerechte Produktionsprozesse.



7: Bezahlbare und saubere Energie

Die Kern GmbH nutzt Ökostrom sowie eigene Photovoltaikanlagen zur klimafreundlichen Stromerzeugung. Moderne Maschinenparks und systematisches Energiemanagement senken den Energieverbrauch nachhaltig.



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Sichere Arbeitsplätze, moderne Technik, kontinuierliche Qualifizierung und stabile Unternehmensentwicklung bilden die Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und verantwortungsvolles Wachstum. Kinderarbeit lehnen wir ab und erwarten auch bei unseren Lieferanten faire Arbeitsbedingungen.



9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch regelmäßige Investitionen in leistungsstarke Drucksysteme, Automatisierung und digitale Produktionsprozesse steigern wir Effizienz, Qualität und Ressourcenschonung.



Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Die Kern GmbH steht für faire Arbeitsbedingungen, transparente Strukturen und respektvollen Umgang. Alle Mitarbeitenden erhalten gleiche Entwicklungsmöglichkeiten auf Basis von Qualifikation und Leistung.



Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Als regional verwurzelt Unternehmen stärkt die Kern GmbH Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Ausbildung in der Region. Nachhaltige Investitionen in Infrastruktur und Energieeffizienz wirken sich positiv auf das lokale Umfeld aus.



12: Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

Unsere Produktion basiert auf zertifizierten Papieren aus nachhaltiger Forstwirtschaft (**FSC®**, **PEFC**), **Blauer-Engel**-zertifizierten Druckprodukten, effizienten Produktionsprozessen mit minimierter Makulatur und systematischer Abfalltrennung und Recycling. Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Lieferkettensteuerung.



13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Durch Energieeffizienz, Eigenstromerzeugung, moderne Maschinenparks, wasserbasierte Lacke, umweltfreundliche Farben und reduzierten Chemikalieneinsatz senken wir kontinuierlich unsere Emissionen und Umweltwirkungen.



14: Leben unter Wasser

Durch die Reduzierung von Chemikalien, den sparsamen Wasserverbrauch sowie fachgerechte Abwasserentsorgung trägt die Kern GmbH indirekt zum Schutz von Gewässern und aquatischen Ökosystemen bei.



15: Leben an Land

Der Einsatz zertifizierter Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft sowie Recyclingkonzepte unterstützen den Schutz natürlicher Ressourcen und die Schonung von Ökosystemen.



Ziel 16: Frieden, Recht und starke Institutionen

Rechtskonformität, transparente Unternehmensführung, Arbeitssicherheit und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken bilden die Grundlage unseres Handelns. Wir halten gesetzliche Vorgaben konsequent ein und pflegen faire Geschäftsbeziehungen.



Ziel 17: Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung

Die Kern GmbH arbeitet eng mit Lieferanten, Kunden, Maschinenherstellern und Entsorgungsbetrieben zusammen, um Umweltstandards kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zertifizierungen wie **EMAS**, **ISO 9001**, **ISO 14001** und **EcoVadis** sichern Transparenz und gemeinsame Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette.

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Durch technologische Innovation, effiziente Ressourcennutzung, sichere Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolle Lieferketten leisten wir einen kontinuierlichen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz sowie zur wirtschaftlichen Stabilität in der Region – systematisch verankert im EMAS-Umweltmanagement.

L. Zertifikate und Auszeichnungen

URKUNDE



Kern GmbH
mit dem Standort
In der Kolling 120
66450 Bexbach

Register-Nr.: DE-170-00090
Erstregistrierung am 14. Mai 2014
Diese Urkunde ist gültig bis 18. März 2029

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Saarbrücken, den 19. Mai 2026


 Dr. Hanno Dornseifer
Präsident


 Dr. Frank Thomé
Hauptgeschäftsführer

Zertifikat

Der Umweltgutachter **Dr. Andreas Riss** bestätigen hiermit, dass die

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach
Produktion und Vertrieb von Drucksachen im Offsetdruck, Digitaldruck und Großformatdruck

ein Umweltmanagementsystem nach der Norm

DIN EN ISO 14001:2015

eingeführt hat und verwendet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass das Umweltmanagement den Anforderungen der Norm entspricht.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 16.05.2026 bis 15.05.2029
Werder, 30.04.2026


 Dr. Andreas Riss,
Umweltgutachter
DE-V-0115

Nr. 2 / 2026050408



Akkreditiert über
DAU
Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter
Bonn

riss Certification | Saarbrücker Str. 148 | Telefon: 06873 31 19 00 | 14642 Werder / Havel | Telefon: 06873 31 19 020 | www.riss.de | e-Mail: info@riss.de

ZERTIFIKAT



kern

 GmbH

ISO 9001:2015

DEKRA Certification GmbH bescheinigt hiermit, dass die Organisation

Kern GmbH

In der Kolling 120, 66450 Bexbach, Deutschland

für den zertifizierten Bereich:
Produktion und Vertrieb von Drucksachen im Offsetdruck, Digitaldruck und Großformatdruck incl. Werbetechnik sowie Durchführung von Mailing-Aktionen.

ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der oben genannten Norm eingeführt hat und aufrechterhält. Der Nachweis wurde mit Auditbericht-Nr. A25071044 erbracht.

Zertifikats Registrier-Nr.: 60314217/4
Gültigkeit vorheriges Zertifikat: 29.03.2026
Zertifikat gültig vom: 30.03.2026
Zertifikat gültig bis: 29.03.2029




Dr. Rolf Krokkel
DEKRA Certification GmbH, Stuttgart, 03.03.2026

DEKRA Certification GmbH · Handwerkerstraße 15 · D-70565 Stuttgart* www.dekra-certification.de | Seite 1 von 1

URKUNDE

Kern GmbH

66450 Bexbach, Deutschland

wird aufgrund des Zeichenbenutzungsvertrages Nr. 37959 zur DE-UZ 195 Ausgabe 2021 das Recht verliehen, für das Produkt

Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Magazine, Bücher, Kataloge, Prospekte, Werbebeilagen, Zeitungsbeilagen, Flyer, Bedienungsanleitungen, Aufbauanleitungen, Poster, Plakate, Jahresberichte, Verzeichnisse, Fotoarbeiten, bedruckte Postkarten, bedruckte Briefumschläge, bedruckte Versandtaschen, dekorative Kalender, Faltposter, Loseblattsammlung • Format: 74x105 - 841x1189 mm • 1-900 Seiten • Lose, geklebt, geheftet, dispersionslackiert, cellophanisiert • Bogenoffsetdruck, Digitaldruck

das nachstehend abgebildete Umweltzeichen als Ausweis für die besondere Umweltfreundlichkeit zu führen.



Bonn, den 17. Februar 2023


 Geschäftsführer
RAL gGmbH











Wir drucken. Verantwortungsbewusst.
www.kern.gmbh/engagement

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach

Telefon +49 (0) 6826 93410-100

E-Mail info@kerndruck.de

Web www.kern.gmbh

Shop www.kerndruck.de

WIR MACHEN
IHRE IDEEN
SICHTBAR.

kern GmbH